

I FEEL  
SLOVENIA

KUNST- UND KULTURERLEBNISSE


SLOWENIEN.  
KREATIV.  
AUF MEINE ART.

---

#ifeelsLOVEnia  
#myway



[www.slovenia.info](http://www.slovenia.info)



**Kultur ist Ausdruck menschlicher Kreativität. In Slowenien gibt es Städte, Orte und Räume, die nach den Bedürfnissen der Menschen gestaltet sind. Deshalb fühlen wir uns überall wohl.**

## 6 Lebenswerte Städte

- 8 Der Architekt Jože Plečnik
- 12 Grenzenlose Inspirationen dreier Hauptstädte
- 16 Vision zweier Städte
- 18 Modernistisch leben. Gut leben!
- 20 Exzellenz überschreitet die Grenzen ihrer Zeit

## 22 Die transformierende Kraft der Kunst

- 24 Der Maler und Grafiker Zoran Mušič
- 26 Auge in Auge mit Kunstwerken
- 28 Verflochten mit globalen Entwicklungen
- 30 Musik und Tanzkunst
- 32 Inspiration von der Straße
- 33 Orte der Inspiration
- 34 Bühnen des Theaterlebens
- 36 Kreativität mit der Gemeinschaft
- 38 Das Zentrum des Festivalgeschehens
- 40 Film in Slowenien

## 42 Reisen durch die Zeit

- 44 Weltbürgertum vor der heimischen Tür
- 46 Auf Almas Spuren durch Slowenien
- 48 Historische Städte Sloweniens
- 56 Mächtige Burgen, vielfältige Erlebnisse
- 58 Tage und Nächte der Kulturen
- 60 Erbe für die Zukunft
- 64 Drehen von Zeit und Rädern – von hier bis zum Weltall
- 68 Räume mit Museumssammlungen und Ausstellungen
- 72 Interaktiv und kreativ

## 74 Ihr Dreieck des Glücks

- 78 Jede Zeit ist eine gute Zeit
- 80 Interessante Fakten
- 82 Landkarte Sloweniens



## 6 Lebenswerte Städte

Entdecken Sie die einzigartige Architektur von Jože Plečnik und die Lebendigkeit der Städte im Osten, Westen und Herzen Sloweniens. Spüren Sie die Visionen grenzüberschreitender Städte und den menschlichen Charakter des slowenischen Modernismus.

## 22 Die transformierende Kraft der Kunst

Visuelle Künste laden Sie in Galerien ein, Konzerte und Aufführungen finden auf Bühnen und Festivals statt, und kreative Workshops führen in Ateliers von Künstlern und in die Räume ihrer Gemeinschaften.



## 74 Ihr Dreieck des Glücks

An einem Tag können Sie mindestens drei verschiedene Gesichter des kulturell lebendigen, nachhaltigen und stets aktiven Sloweniens erleben. Zeichnen Sie Ihr Dreieck des Glücks!

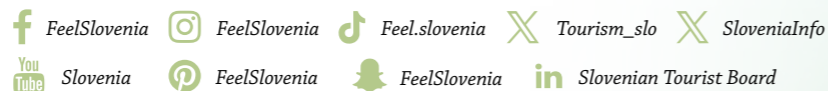


## 42 Reisen durch die Zeit

Entdecken Sie die Vielfalt der slowenischen Landschaften. Besuchen Sie die historischen Städte Sloweniens und erleben Sie das Kulturfest.



Folgen Sie uns auf




# Lebenswerte Städte

**Was war, ist immer noch. Die Vergangenheit inspiriert die Gegenwart.** Städte verbinden die Errungenschaften mittelalterlicher Baukunst mit der meisterhaften Architektur der Giganten des 20. Jahrhunderts, des Modernismus und der originellen nachhaltigen Ansätze, die auf die Menschen zugeschnittene Räume schaffen. Sie können sich selbst davon überzeugen, dass die Städte hier lebensfreundlich sind, sowohl unter den Alpen als auch im pannonischen Slowenien, im Karst, am Mittelmeer und in Zentralslowenien.

In slowenischen Städten messen wir Entfernungen in kurzen Spaziergängen. Wohin man auch geht, man spürt die hohe Kunst des Lebens. Die Grundsätze hochwertiger Stadtplanung werden am besten durch Plečniks Ljubljana veranschaulicht, das zum UNESCO-Welterbe gehört. Es wurde vom Architekten Jože Plečnik entworfen, dem Giganten des europäischen Modernismus.



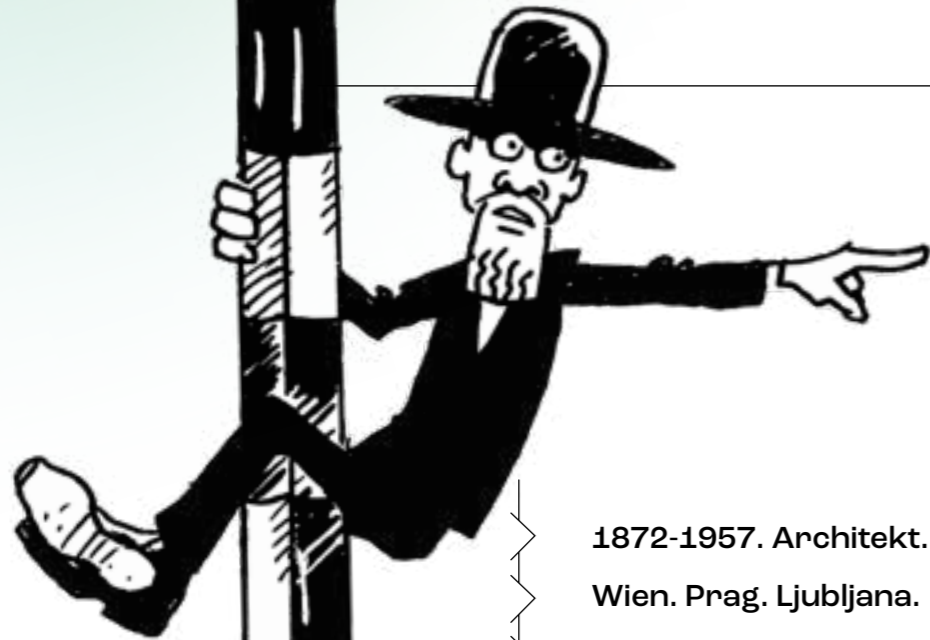
Ljubljana ▲

Mehr Infos 



Ana Porok  
Kuratorin des Plečnik-Hauses  
(Plečnikova hiša)

## Der Architekt Jože Plečnik



1872-1957. Architekt.

Wien. Prag. Ljubljana.

Lehrer des Modernismus. Gestalter.  
Dozent für Architektur an der  
Technischen Fakultät in Ljubljana.

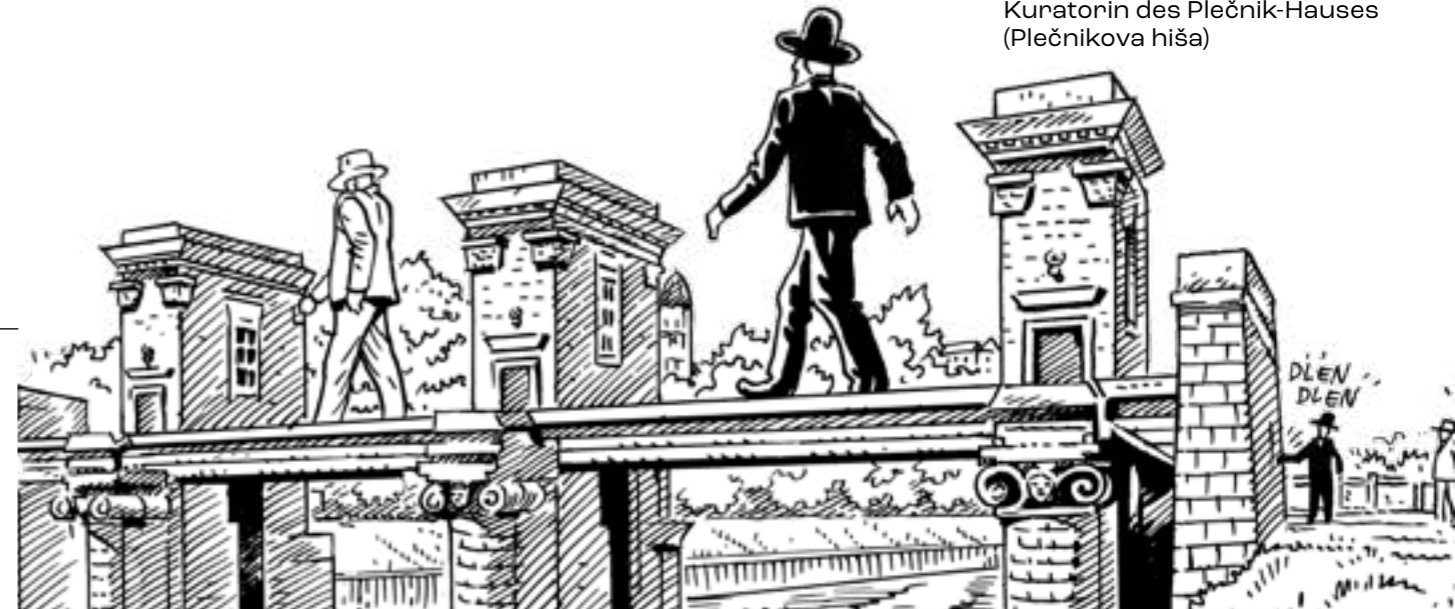
Prag: Prager Burg, Hradčany,  
Präsidentenresidenz.

Stadtplaner von Ljubljana. Mitglied  
der Slowenischen Akademie der  
Wissenschaften und Künste.

Ehrendoktor der Technischen  
Hochschule Wien und Ljubljana.

Plečniks Ljubljana: seit 2021 auf der  
Liste des UNESCO-Welterbes.

Eine comicartige Darstellung des Schaffens von  
Plečnik mit Illustrationen aus dem Comic Plečnik  
(in pika) der Autoren Dr. Blaž Vurnik und Zoran  
Smiljanić, herausgegeben vom Museum und den  
Galerien der Stadt Ljubljana sowie Forum Ljubljana.



„Schön ist, was der Mensch in seiner Seele  
träumt, was in ihm brennt. Vollendete  
Werke sind nichts dagegen“, schrieb **Jože  
Plečnik. Und dennoch: Welches vollendete  
Werk des großen Architekten beeindruckt  
Kenner wie Sie am meisten?**

„Für mich ist es das Gebäude der National- und Universitäts-  
bibliothek. Er hat es als durchdachtes Ganzes entworfen und  
dabei besonderes Augenmerk auf Details gelegt – Türgriffe,  
Kronleuchter, Tische und Stühle. Er hat sehr darauf geachtet,  
das Gebäude in die Stadt zu integrieren. Dabei respektierte er  
den historischen Wert des Ortes – er integrierte zum Beispiel  
archäologische Überreste früherer Gebäude an dieser Stelle in  
die Fassade. Er berücksichtigte die Landschaftsgestaltung mit  
grünen Hintergründen und die Zugänglichkeit des öffentli-  
chen Raums. Er ging das Projekt wirklich ganzheitlich an, was  
typisch für ihn ist.“

**Welchen Wiedererkennungswert haben  
Plečniks Werke auf internationaler Bühne,  
welche Einstellung haben Ausländer  
zu seinen Werken und wo kann man in  
Ljubljana am besten mit der Erkundung  
von Plečniks Erbe beginnen?**

„Seine größten Spuren hinterließ Plečnik in Wien, Prag  
und Ljubljana, seine Werke sind jedoch auch anderswo in  
Slowenien, in Zagreb und Belgrad, zu finden. Sein Opus

ist unter Architekten und Stadtplanern bekannt, die oft  
seinetwegen nach Ljubljana kommen. Plečniks Architektur  
ist geprägt von seiner eigenen Sprache der Architektur der  
Ewigkeit, die eine Mischung aus antiken Einflüssen und  
traditionellen Formen der lokalen Baukunst und Töpferei ist.  
In Ljubljana ist der Ausgangspunkt für die Entdeckung seiner  
Werke definitiv das Plečnik-Haus (Plečnikova hiša). Seine be-  
deutendsten Werke schuf er auf der Grundlage seiner Spazi-  
ergänge und Überlegungen auf dem Weg von seinem Haus ins  
Zentrum von Ljubljana. Auch heute noch lässt sich Ljubljana  
am besten zu Fuß erkunden. Plečnik hat die Stadt mit seinen  
Werken an die Bedürfnisse der Fußgänger angepasst – unter  
anderem, indem er sie mit Grünflächen und Parkanlagen  
versehen hat.“

**Wie war sein Lebensstil? Was würde  
er uns anbieten, wenn wir ihn zum Tee  
treffen würden?**

„Plečnik weigerte sich, für seine Projekte in Ljubljana und  
anderen slowenischen Orten Geld anzunehmen. Er sagte,  
sein Professorengelohnte reiche für ihn zum Leben. Auftrag-  
geber bedankten sich oft mit verschiedenen Geschenken:  
selbstgemachtem Schnaps, Wein, kulinarischen Köst-  
lichkeiten und in der Zeit der Not nach dem Zweiten  
Weltkrieg auch mit Brennholz und Kartoffeln. Er war für  
seinen gesunden Lebensstil bekannt. Seinen Tee süßte  
er nicht. Gästen und Freunden bot er als Süßungsmittel  
Honig aus seinem Bienenstock hinter dem Haus an.“

# Durch Plečniks Ljubljana

Lernen Sie den Meister dort kennen, wo er wirklich zu Hause ist. Beginnen Sie in Plečniks Haus mit seinem runden Arbeitszimmer und dem Garten der Inspiration. Lassen Sie sich von dem einzigartigen Erlebnis „Meister Plečnik“ (Mojster Plečnik) begeistern. Entdecken und erleben Sie interessante Details aus Plečniks außergewöhnlichem Leben. Ändern Sie Ihre Sicht auf Ljubljana. Betreten Sie mithilfe von Erweiterter Realität die unerfüllten Visionen von Jože Plečnik.

## 1. Tromostovje (Drei Brücken)

Plečniks Ljubljana ist ein einzigartiges, ganzheitliches Kunstwerk des 20. Jahrhunderts. Die Tromostovje mit Balustraden über den Fluss Ljubljanica verleiht der Innenstadt eine besondere Note.

## 2. National- und Universitätsbibliothek

Ein Gebäude mit Charakter, dessen Fenster wie Wellen oder offene Bücher aussehen. Der Innenraum ist ein Tempel des Wissens, der über eine dunkle Treppe im Stil antiker Propyläen in einen hellen Lesesaal führt.

## 3. Marktplatz

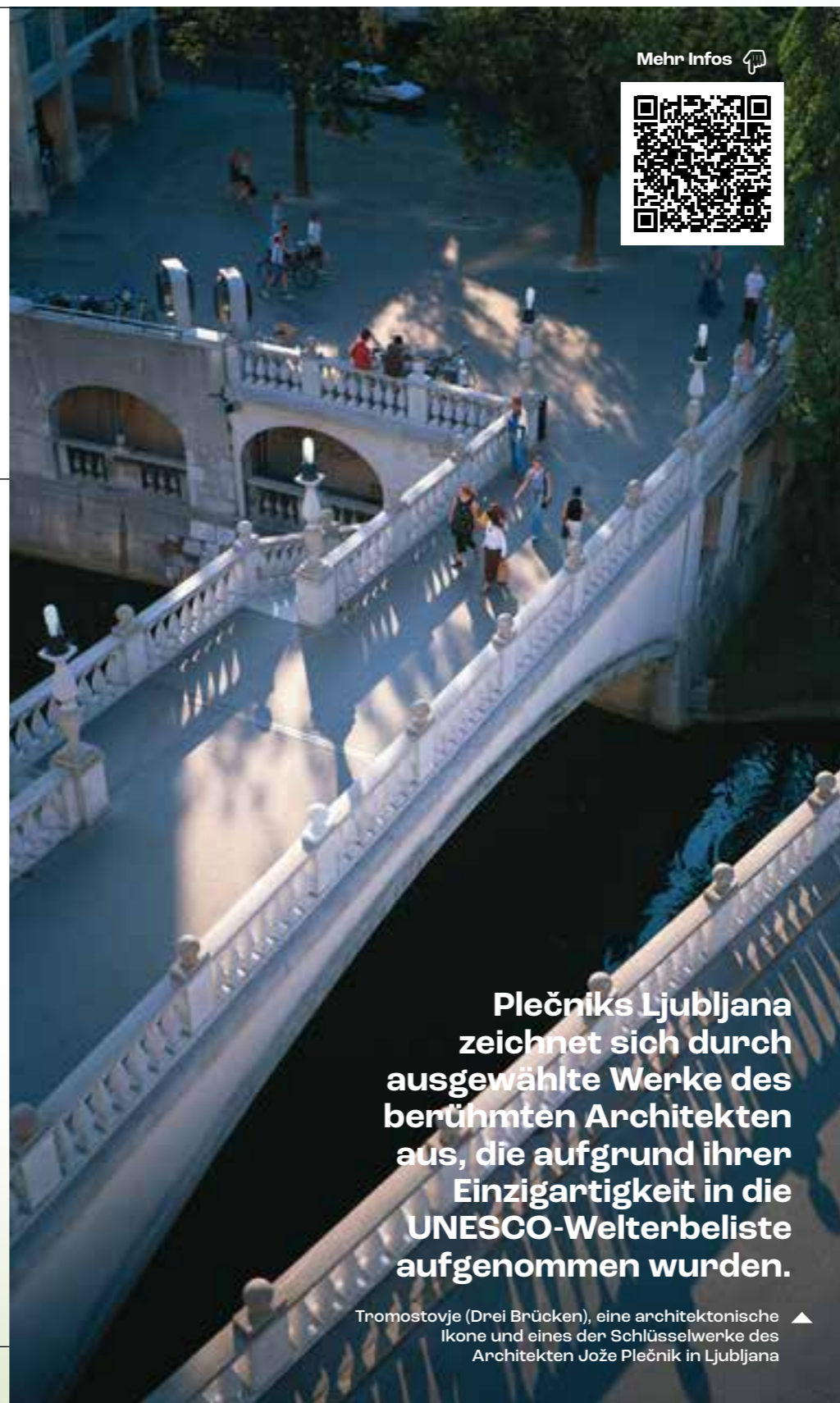
Plečnik schenkte den Menschen von Ljubljana einen meisterhaft gestalteten Markt am Fluss. Das Äußere mit seinen Kolonnaden erinnert an antike Foren, während Wendeltreppen in die Innenräume führen.


## 4. Križanke

Das ehemalige Kloster ist heute ein Veranstaltungsort, den Plečnik mit einer Reihe von Innenhöfen für das Ljubljana Festival, eines der ältesten europäischen Sommerfestivals, renovierte.

## 5. Zentralfriedhof Žale

Plečnik interessierte sich sehr für Sakralität und Spiritualität. Der Stadtfriedhof Žale zeichnet sich durch einen Komplex mit einem monumentalen Eingang und zahlreichen, unterschiedlich gestalteten Kapellen aus.



Mehr Infos 



**Plečniks Ljubljana zeichnet sich durch ausgewählte Werke des berühmten Architekten aus, die aufgrund ihrer Einzigartigkeit in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen wurden.**

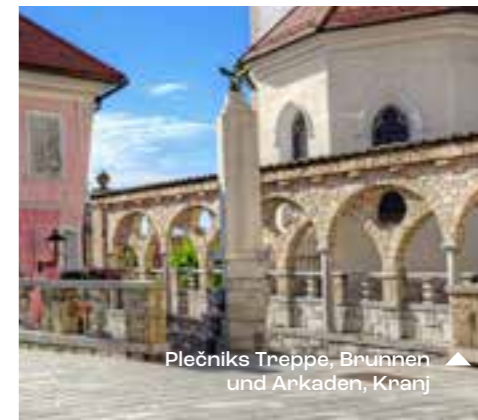
Tromostovje (Drei Brücken), eine architektonische Ikone und eines der Schlüsselwerke des Architekten Jože Plečnik in Ljubljana ▲



St.-Michael-Kirche, Ljubljansko barje (Ljubljana-Moor) ▲



Himmelfahrtskirche – Plečniks Kirche in Bogojina ▲



Plečniks Treppe, Brunnen und Arkaden, Kranj ▲

Das einzigartige Erbe des berühmten Architekten können Sie an zahlreichen Orten in ganz Slowenien erkunden.

# Plečniks Meisterwerke in ganz Slowenien

# Grenzenlose Inspirationen dreier Hauptstädte

**Ljubljana**, die Hauptstadt Sloweniens, ist mit ihrer lebendigen Atmosphäre, ihren kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungsorten und ihrer Lage im Herzen des Landes ein hervorragender Ausgangspunkt, um alle kulturellen Besonderheiten Sloweniens zu erkunden. Im Osten des Landes liegt **Maribor**, die zweitgrößte Stadt Sloweniens und die erste slowenische Kulturhauptstadt Europas im Jahr 2012. Im Westen beeindruckt **Nova Gorica** mit kulturellen und künstlerischen Projekten sowie zahlreichen Veranstaltungen. Sie ist gemeinsam mit dem benachbarten italienischen Gorizia die erste grenzüberschreitende Kulturhauptstadt Europas.



- Hauptstadt Sloweniens
- Stadt des UNESCO-Erbes
- UNESCO-Literaturstadt
- 50 Museen und Galerien
- Mehr als 11.000 Veranstaltungen jährlich

Ljubljana

## Kultur- Transversale Sloweniens



- Kulturhauptstadt Europas 2012
- Die Stadt mit der ältesten Rebe der Welt
- Beste grüne Hauptstadt Europas 2025
- Universitäts- und Festivalstadt

Maribor

Lent, Maribor



- Kulturhauptstadt Europas 2025
- Die jüngste slowenische Stadt
- Eine Stadt der Kultur, die Grenzen überwindet und auf dem Europaplatz (Trg Evrope) Kulturen verbindet

Nova Gorica

Festival-Geschehen, Nova Gorica

Beim Besuch aller drei Städte lernen Sie die Vielfalt der Stadtgestaltung und Architektur kennen. Sie können den einzigartigen Humanismus von Plečniks Ljubljana mit der modernen Atmosphäre von Nova Gorica, der jüngsten Stadt Sloweniens, die von Plečniks Schüler Edvard Ravnikar entworfen wurde, und mit den Besonderheiten von Maribor verbinden, einer Stadt unterhalb des Pohorje-Gebirges, die sich durch modernistische Viertel und Räume auszeichnet.

In allen drei Städten fallen immer wieder überraschende Details auf. Bei einem Stadtspaziergang in Nova Gorica sollten Sie unbedingt das Bronze-Modell besuchen, das die Stadt so darstellt, wie sich der Architekt Edvard Ravnikar sie vorgestellt hat. Besuchen Sie in Maribor Trafika, das mit 7,5 m<sup>2</sup> kleinste Museum Sloweniens. In Ljubljana werden Sie unter anderem auf einzigartige Werke slowenischer Designer aufmerksam, die von der Genossenschaft Zoofa zusammengetragen wurden.



Rusjan-Platz (Rusjanov trg), Edvard-Rusjan-Denkmal, Nova Gorica ▲



Straßentheater Ana Desetnica, Ljubljana ▲

Maribor und Ljubljana sind etablierte europäische Festivalstädte. Ljubljana lädt Sie zu Festivals verschiedener künstlerischer Genres und mehr als 11.000 Veranstaltungen pro Jahr ein. Maribor ist berühmt für das Sommerfestival Lent, das Festival der alten Rebe und andere kulturelle, unterhaltsame und ethnografische Veranstaltungen. In Nova Gorica, der Kulturhauptstadt Europas 2025, ist auch das Intermedia-Kunstfestival R.o.R. von besonderer Bedeutung.

**Ljubljana** ist das Epizentrum der slowenischen Kultur- und Kunstproduktion. Entdecken Sie die Kreativität zeitgenössischer Künstler und Handwerker in ihren Ateliers. Zahlreiche Veranstaltungen laden Sie sowohl zu Freilichtbühnen als auch zu bedeutenden Kulturinstitutionen und modernen Kreativ- und Kunstzentren wie dem Zentrum Center Rog und Cukrarna ein.

Dass **Maribor** zu den Top-Reisezielen Europas zählt, liegt auch an den international renommierten künstlerischen Darbietungen im Slowenischen Nationaltheater Maribor, in den Mariborer Galerien, den Kulturvierteln Minoriti und Židovska, dem idyllischen Stadtpark und entlang der Drau in Lent, wo die älteste Weinrebe der Welt wächst. In Maribor ist die ganze Stadt eine Bühne!

**Nova Gorica** ist ein pulsierendes urbanes Zentrum, das als Kulturhauptstadt Europas die gesamte Region Westsloweniens verbindet. Es ist auch der Treffpunkt kultureller Strömungen aus dem Soča-Tal, aus Brda, dem Vipava-Tal und dem Karst. Die modernistische Stadt, die als Stadt in einem Park konzipiert ist, ist unter anderem berühmt für ihren Europaplatz (Trg Evrope), der die Städte der beiden Länder verbindet.



Festival Lent, Hauptplatz (Glavni trg), Maribor ▲

**Ein Spaziergang durch die Straßen und Plätze der drei Städte voller Sehenswürdigkeiten und gemütlicher Treffpunkte ist immer wieder bezaubernd. Noch schöner sind Spaziergänge in Begleitung von Einheimischen und Stadtführern, die die Stadt wirklich kennen. Entdecken Sie die Authentizität der drei Städte bei geführten Spaziergängen und einzigartigen Boutique-Erlebnissen.**

In der Hauptstadt Sloweniens nehmen Sie Reiseführer mit auf den Markt und in eine kulinarische Zeitmaschine – in die Ära des römischen Emona oder des Jugendstils, zum Architekten Plečnik und in die Ateliers verschiedener Meister. Besichtigungen in Maribor führen Sie über Brücken und in Weinkeller und enthüllen, warum die Stadt eine Metropole des Theaters, der Kunst und lokaler Besonderheiten ist. In Nova Gorica kann man den ehemaligen Grenzschmuggel nachempfinden, die autochthonen Obstgärten zwischen den Wohnblöcken und die Landschaft des Vipava-Tals oder den Fluss Soča erleben, sei es im Museum des Soča-Kraftwerks Doblar oder auf einem Schlauchboot im Königreich der Julischen Alpen, wo er entspringt.



Mehr Infos



# Vision zweier Städte

Nova Gorica, die jüngste slowenische Stadt, die auf den Flügeln des Modernismus nach dem Zweiten Weltkrieg aus dem Nichts entstand, und Gorizia, eine Stadt mit über tausendjähriger Tradition, haben als erste grenzüberschreitende Europäische Kulturhauptstadt die Vision einer Doppelstadt verwirklicht. Das ECoC-Programm GO! 2025 hat auf dem Konzept der Grenzenlosigkeit basiert.

GO! 2025  
NOVA GORICA-GORIZIA

Entdecken Sie, was die beiden Städte und ihre weitere Umgebung verbindet. Erleben Sie Kultur, hochmoderne Kunst, unaufhaltsame Kreativität und ein einzigartiges kulturelles Erbe. Schlendern Sie zwischen Nova Gorica und der italienischen Stadt Gorizia über den gemeinsamen Europaplatz (Trg Evrope).

Besuchen Sie die Ausstellungen und Räume der Europäischen Plattform zur Interpretation des 20. Jahrhunderts EPIC mit Einblicken in die Komplexität der Geschichte des vergangenen Jahrhunderts. Entdecken Sie den neuen gemeinsamen Stadtbezirk, den EPK-Bezirk, ein technologisch-urbanes Viertel mit nachhaltigen Lösungen und einem Atlas vergessener Obstgärten und Baumplattformen.

Die ECoC haben sich durch Hommagen an Kunstschaftere ausgezeichnet, die die kulturelle Geschichte des 20. Jahrhunderts weltweit geprägt haben. Zu ihnen zählen der Architekt Edvard Ravnikar, der Maler Zoran Mušič und der Psychiater Franco Basaglia. Jeder von ihnen kann dort besucht werden, wo er bleibende Spuren hinterlassen hat: Ravnikar an der unvollendeten Magistrale von Nova Gorica, Mušič in seinem Geburtsort Bukovica und Basaglia im Park Basaglia.

*„In Zeiten neuer Kriege sind die Lehren aus einer friedlichen, aber dennoch kreativ turbulenten Koexistenz äußerst wichtig. Wie verbindet man zwei Städte? Mit gemeinsamen Grünflächen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Radwegen und vor allem mit der Zusammenarbeit von Künstlern und dem Aufbau von Gemeinschaften. Deshalb ist die sprachliche Dimension, auch ‚passive Mehrsprachigkeit‘ genannt, so wichtig: Wir streben danach, Situationen zu schaffen, in denen wir uns verstehen, selbst wenn jeder seine eigene Sprache spricht.“*

**dr. Stojan Pelko**, Programmdirektor des Projekts GO!2025



**Zwei Städte,  
unzählige  
grenzenlose  
Geschichten  
über Kultur,  
Kunst, Kreativität  
und visionäres  
Denken.**



# Modernistisch leben. Gut leben!

Wie würden slowenische Städte ohne die Errungenschaften des Modernismus aussehen? Ljubljana ist ohne den Platz der Republik (Trg republike) und das Haus Cankarjev dom nicht vorstellbar, Velenje ohne den Tito-Platz (Titov trg) und das Kulturzentrum und Kranj ohne das Gebäude der Gemeinde Kranj und das Einkaufszentrum, das im Laufe der Jahrzehnte in eine Bibliothek umgewandelt wurde. Könnte Nova Gorica ohne die Einfallstraße und die zahlreichen Parks existieren? Der Modernismus und seine Prinzipien machen das Leben in slowenischen Städten einfach schön.

## Woran erkennt man den modernistischen Stil und warum ist er so wichtig für die Lebensqualität?

„Der Modernismus war eigentlich kein Stil, sondern eine Bewegung, die durch Architektur und Design eine neue klassenlose Gesellschaft etablieren wollte. Eines seiner Grundprinzipien war daher, dass gutes Design für alles, was den Einzelnen umgibt, auch zugänglich sein sollte. Verschiedene slowenische Unternehmen wie Iskra (berühmtes Telefon ETA 80 von Davorin Savnik), Meblo (Küchen und Sitzgarnituren), Stol Kamnik (Stuhl Rex von Niko Kralj), Steklarna Hrastnik sowie das Textilunternehmen Dekorativna beschäftigten Designer, die mutige Lösungen und gut gestaltete und erschwingliche Produkte entwickelten.“

## Schön gestaltete Produkte haben die Lebensqualität in den neuen Wohnvierteln der Nachkriegszeit weiter verbessert, oder?

In den slowenischen Städten gab es in den 1930er Jahren erste Anzeichen des Modernismus, diese beschränkten sich jedoch im Allgemeinen auf kleinere Stadtteile, wie etwa das Villenviertel in Vrtača oder die Straße Slovenska cesta mit Nebotičnik in Ljubljana. Eine Ausnahme bildet Murska Sobota, das sich von einer dörflichen Siedlung zu einer modernen Stadt mit modernen Neubauten und Parkanlagen entwickelte. Die größte Ausbreitung des Modernismus fand nach dem Zweiten Weltkrieg statt, als

im sozialistischen Jugoslawien neue Städte wie Velenje und Nova Gorica und vor allem große Wohngebiete entstanden. Diese verbesserten die Lebensbedingungen in den Städten erheblich. Das Prinzip „So schnell wie möglich so viel wie möglich bauen“ führte dazu, dass das Wohnungsangebot in vielen slowenischen Orten deutlich zunahm. Die Wohnungen waren sorgfältig geplant, sonnig, hatten einen gut durchdachten Grundriss und waren oft zumindest teilweise möbliert. Sie befanden sich in Siedlungen mit vielen Grünflächen und der notwendigen Infrastruktur – von Schulen, Kindergärten, Sport- und Kinderspielflächen, Geschäften, Postämtern bis hin zu Gesundheitszentren.

## MAO, eines der ältesten Museen für Architektur und Design in Europa, beherbergt die umfangreichste Sammlung des Architektur- und Designerbes slowenischer Künstler der Moderne. Welche Resonanz finden seine Werke heute?

„Die Produkte und architektonischen Lösungen des sogenannten goldenen Zeitalters des slowenischen Designs und der Architektur (der 1950er, 1960er und 1970er Jahre) gelten noch immer als Höhepunkte guten Designs. Sie zeichnen sich durch sorgfältige Konzeption, außergewöhnliche Handwerkskunst und Experimentierfreude aus. Daher sind sie noch immer nicht nur ein Vorbild, sondern auch eine Art Kompass, der zeigt, was im Bereich Design und Architektur zu einem bestimmten Zeitpunkt und unter bestimmten Umständen möglich ist.“

# Dialog

Dr. Martina Malešič  
Kuratorin im Museum für  
Architektur und Design (MAO)



Prvič sem videl arhitekta nasproti v črni obleki, s klobukom na stolu. Hodil je okrog cerkve sam, takrat s betonskih kosov, zalitih z betonom, so popravljali otoknine, ki so nas cerkvi skladišče sprovizacije, kjer Plečnika, kako kamnosekom kaže, kakšne spet ostre. Tako kot je sedaj, se m popraviti z odvzemanjem in ne z dod

Plečnikova pozornost do nešolanih elementarno domiselnih pojavov (polomljen stol s podstrešja, ki je izhodišče za znane Plečnikove stole, ki imajo stranice v celem izrezane iz lesa, ki imajo naročju ga spomnja na vrh okroglo stavbe v tem Mozartu, ki domisleko nje je najbolj vsakdanji akustičnih fenomenih (barva glasu pevke, za katero naredi arijo z njenimi spo... in nes... osobnostni).

Ausstellung Die Struktur der Moderne: Die Suche von Edvard Ravnikar, MAO, 2023



### Glas. Andersartigkeit.

Die Wohnkultur wurde Mitte des 20. Jahrhunderts maßgeblich durch die Gestaltung moderner Wohnobjekte aus Keramik und Glas geprägt. Zu den bedeutenden Designerinnen dieser Zeit zählte Janja Lap. Nach der Erforschung verschiedener Glasherstellungstechniken schuf sie unter anderem ein Wasserglas namens „Gubanka“.

*Das Glas „Gubanka“ ist im Nationalmuseum in der Dauerausstellung der Sammlung „Festliches Bankett“ zu sehen.*

### Fisch. Kindheit.

Die 1958 im Park Tivoli aufgestellte Betonstatue eines Fisches und ihre 60 Jahre jüngere Replik im Zentrum von Ljubljana sind künstlerische Schöpfungen der Plečnik-Schülerin Vladimira Bratož Furlan und zugleich ein Spielgerät für Kinder.

*Am Ufer Gallusovo nabrežje in Ljubljana erwartet Sie ein Fisch, der nachts mit winzigen Lichtpunkten beeindruckt. Den ersten Fisch finden Sie im Park Tivoli neben dem Kinderspielplatz am Schwimmbad Tivoli.*



### Telefon. Klanglichkeit.

Das berühmte Telefon, das von Davorin Savnik entworfen und vom Elektronikgiganten Iskra hergestellt wurde, gewann für sein Design und seine Originalität renommierte internationale Preise. Dank der Möglichkeit, einen beliebigen Klingelton auszuwählen, war es auch das offizielle Telefon der Olympischen Spiele 1980.

*Das Telefon Iskra ist Teil der Sammlung des Technischen Museums Sloweniens und des Museums für Architektur und Design (MAO).*

### Roter Kiosk K67. Flexibilität.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurden die städtischen Zentren Sloweniens und Europas durch Kioske mit einer glatten Kunststoffschale und einer multifunktionalen Struktur mit der Möglichkeit einer unendlichen Erweiterung in unzähligen Kompositionen und Konfigurationen bereichert. Saša J. Mächtig entwarf diesen Kiosk, der für die unterschiedlichsten Zwecke genutzt wurde, im Geiste der 1960er Jahre und des ersten Fluges zum Mond. Das Museum of Modern Art in New York nahm ihn in seine Sammlung des Designs des 20. Jahrhunderts auf.

*Der berühmte Kiosk befindet sich neben dem Museum für Architektur und Design (MAO) und auf der Plattform vor dem Bürogebäude des Medienunternehmens Delo in Ljubljana. Die renovierten Kioske in ganz Slowenien begleiten auch gelegentlich verschiedene Veranstaltungen.*



# Exzellenz überschreitet die Grenzen ihrer Zeit

Viele Gegenstände, die nach den Prinzipien und während der Zeit des Modernismus entworfen wurden, sind sowohl in Slowenien als auch international legendär geworden.

### Rex. Makellosigkeit.

Der ergonomisch gestaltete Stuhl des Designers Niko Kralj ist eine kultige Errungenschaft des Modernismus und in den Sammlungen der renommiertesten Museen der Welt vertreten. Bislang wurden mehr als 2 Millionen Exemplare des Stuhls produziert, und er überrascht durch seine Klappbarkeit und sein luftiges Aussehen.

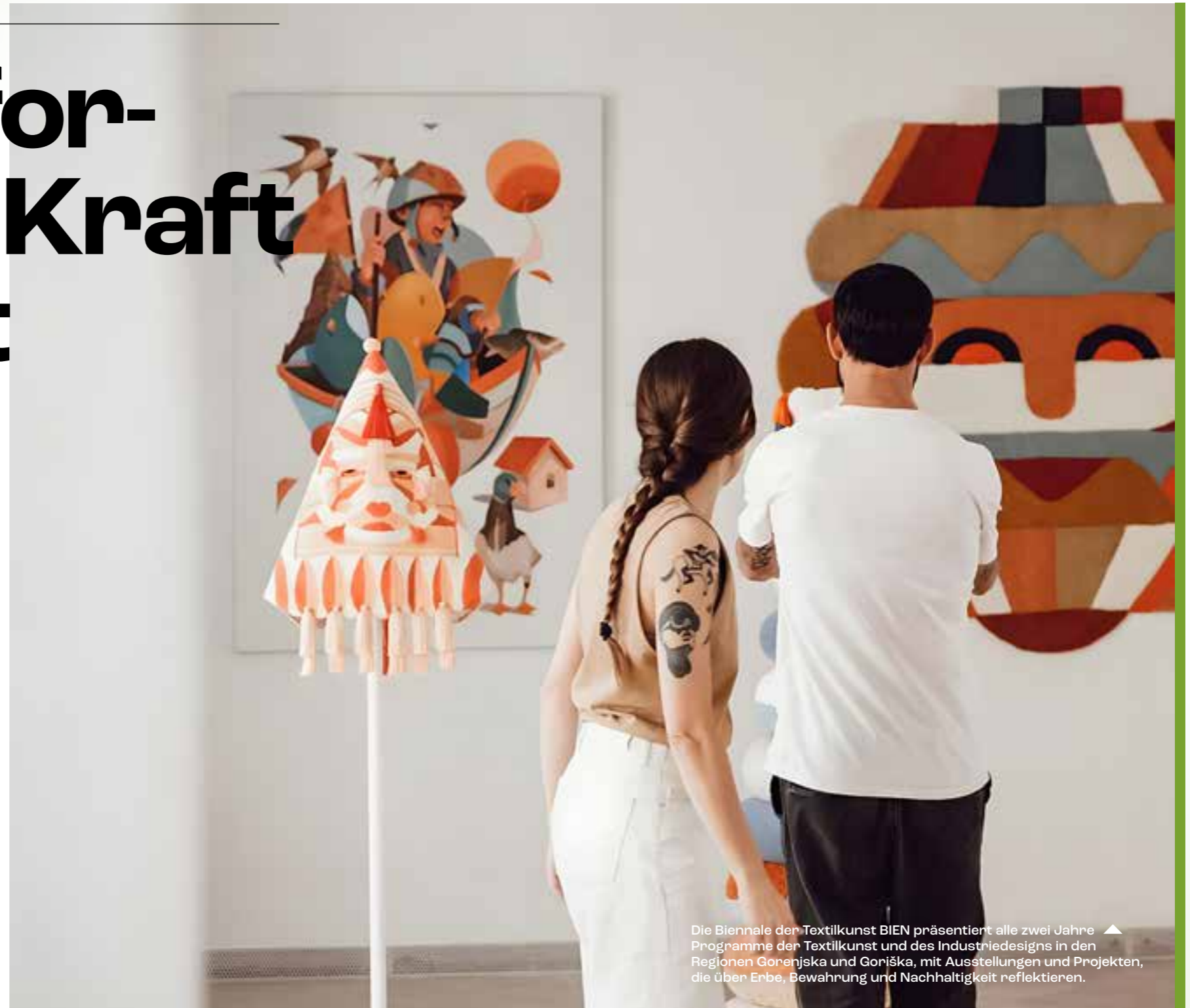
*Auf dem Stuhl Rex können Sie im Café des Slowenischen Museums für Moderne Kunst und im Café des Museums für Architektur und Design (MAO) in Ljubljana Platz nehmen. Das MAO beherbergt auch eine Sammlung von Fotocollagen von Niko Kralj, darunter auch Präsentationsmaterial zum Stuhl Rex.*



# KRALJ

# Die transformierende Kraft der Kunst

**Was noch kommen wird, entsteht jetzt. Es entsteht in der Beziehung zwischen Schöpfung und Beobachtung.** Eine Aufführung braucht ein Publikum. Musik braucht Zuhörer. Alle Kunstorte in Slowenien sind von der Nähe zwischen Künstlern und Publikum geprägt. Festivals bringen unterschiedliche Menschen zusammen. In Galerien betrachten wir ikonische Werke in intimen Momenten, in denen uns niemand über die Schulter schaut. Die Energie neuer kreativer Zentren verstärkt die Kraft der Kunst zusätzlich. Licht und Schatten verflechten sich darin ständig, wie der berühmte slowenische Maler und Grafiker Zoran Mušič es auf einzigartige Weise darzustellen verstand.



Die Biennale der Textilkunst BIEN präsentiert alle zwei Jahre ▲  
Programme der Textilkunst und des Industriedesigns in den  
Regionen Gorenjska und Goriška, mit Ausstellungen und Projekten,  
die über Erbe, Bewahrung und Nachhaltigkeit reflektieren.

# Der Maler und Grafiker Zoran Mušič

1909–2005. Akademischer Maler und Grafiker.

Einer der bedeutendsten europäischen Maler des 20. Jahrhunderts.

Der erste modernistische slowenische Künstler, der sich auf europäischer und globaler Ebene etablierte.

Er schloss 1934 sein Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Zagreb ab.

Seine Kunstwerke: „Konj“ (Das Pferd), „Izžgana zemlja“ (Verbrannte Erde), „Cortinski liki“ (Cortina-Figuren), der Zyklus „Nismo poslednji“ (Wir sind nicht die Letzten), „Kamnite pokrajine“ (Felslandschaften) ...

Ausstellungen in Paris, auf der Biennale in Venedig, auf der Documenta in Kassel, Wien, Rom und anderswo.

Empfänger zahlreicher Auszeichnungen, darunter „Ritter der Künste“ (Chevalier des Arts et des Lettres) der französischen Regierung im Jahr 1970, und seit 1981 externes korrespondierendes Mitglied der Slowenischen Akademie der Wissenschaften und Künste.

## Weltbürger

Mušič war ein Weltbürger und der einzige slowenische Maler, der in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts in die elitären Künstlerkreise Italiens und Frankreichs, insbesondere in Paris, aufgenommen wurde, wo er den größten Teil seines Lebens lebte und schuf. Er erschuf Landschaften, Stilleben, Porträts, dalmatinische Esel und Pferde, Selbstporträts, Bäume, Schreckensszenen aus dem Konzentrationslager Dachau, Motive aus Dalmatien, Venedig, Paris und den Dolomiten, den Wald von Fontainebleau in der Nähe von Paris, Kircheninterieurs, Doppelporträts mit seiner Frau Ida und Selbstporträts im Alter.

## Hommage an Slowenien

Die Gemälde, Grafiken und Zeichnungen von Zoran Mušič befinden sich in den bedeutendsten Museen und Galerien Europas, wie z. B. dem Tate Modern und Louvre. Wenn Sie in Ruhe in seine Welt eintauchen und Mušičs künstlerischen Ausdruck erleben möchten, besuchen Sie die Nationalgalerie und das Slowenische Museum für Moderne Kunst in Ljubljana, die Kunstgalerie in Maribor, die Galerie Kambič in Metlika und die Zoran-Mušič-Galerie im Schloss Dobrovo in Goriška Brda, wo 134 grafische Blätter ausgestellt sind, die Mušič seiner Heimat schenkte.



„Zoran Mušič zeichnete sich durch seine durchdringende, überzeugende Ausdruckskraft, seine Inhalte und seine einzigartige künstlerische Sprache aus, die sich zwischen figurativem und abstraktem künstlerischem Ausdruck bewegte. Seine Liebe zur Landschaft und zur Figur führte nach und nach zu der einzigartigen Wahl von dominanten Brauntönen, berührenden Farbübergängen und -verläufen, der charakteristischen Kombination von Kompositionen und einer souveränen Linie, die das Ineinandergreifen von Figur und Landschaft im Körper der Landschaft und der Landschaft des Körpers betonten.“

Nelida Nemeč,  
Kunsthistorikerin und Mitschöpferin der ständigen  
Sammlung von Mušičs Grafiken im Schloss Dobrovo in Brda

Zoran Mušič, Konjički (Cavallini) (1949), Nationalgalerie, Ljubljana  
– Schenkung von Ljuban, Milada und Vanda Mušič an die Nationalgalerie

# Auge in Auge mit Kunstwerken

Betreten Sie die Galerien und besuchen Sie international renommierte Biennalen und Triennalen. Sie werden feststellen, dass viele slowenische Galerien ihre Türen weit für zeitgenössische Kunst öffnen, die der Gesellschaft auf subtile Weise einen Spiegel vorhält. Galerien für zeitgenössische Kunst fördern aktiv die künstlerischen Praktiken von heute und schaffen ein inspirierendes Umfeld für neue Generationen von Künstlern. Interessante Kunstwerke erwarten Sie auch in Galerien in mehreren slowenischen historischen Städten.



„Kofetarica“ (Die Kaffeetrinkerin), ein Werk von Ivana Kobilca, einer der erfolgreichsten slowenischen Künstlerinnen, ausgestellt in der Nationalgalerie Sloweniens

# galerien

## International bekannt

Einer der interessantesten Gründe für einen Besuch Sloweniens mit kreativer Note ist seit mehr als einem halben Jahrhundert die Internationale Biennale für Industriedesign, eine der ältesten der Welt. Ursprünglich auf Industriedesign ausgerichtet, hat sie sich heute zu einer interdisziplinären Plattform entwickelt, die Design mit Kunst, Wissenschaft und sozialen Fragen verbindet. Auch die Grafik-Biennale in Ljubljana, die 2025 ihr 70-jähriges Jubiläum feiert, und die EKO-Triennale in Maribor, die sich den Zusammenhängen zwischen Kunst und Umwelt widmet, ziehen die Aufmerksamkeit der internationalen Kunstszene auf sich. Sehenswert ist auch die Ausstellung zum 70-jährigen Jubiläum der Sammlung der Kunstgalerie Maribor.

Mit Ausstellungen zeitgenössischer Künstler aus aller Welt schafft die **Kunstgalerie Maribor** einen Dialog zwischen Vergangenheit und Zukunft, zwischen dem Lokalen und dem Globalen. Malerei, Bildhauerkunst und Grafik werden durch Fotografie, Video, Multimedia-Installationen und interaktive Projekte ergänzt.

**Die Küstengalerien Piran** sind ein regionales Museum für zeitgenössische Kunst und ein Dokumentations-, Forschungs- und Bildungszentrum mit einer repräsentativen Sammlung zeitgenössischer slowenischer Kunst nach 1976. Unter anderem beherbergt es Werke der internationalen Kunstbewegung Fluxus.

**Božidar-Jakac-Galerie** – das Museum für moderne und zeitgenössische Kunst im ehemaligen Zisterzienserkloster in Kostanjevica na Krki organisiert Ausstellungen zeitgenössischer Künstler, und die Umgebung der Galerie wird durch mehr als hundert Skulpturen von Künstlern aus aller Welt bereichert.

**Die Kärntner Galerie der Bildenden Künste** in Slovenj Gradec ist ein Museum für moderne und zeitgenössische Kunst, das seit den großen Ausstellungen unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen (1966, 1975, 1979 und 1985) eine bedeutende internationale Sammlung mit spannenden Themen aufgebaut hat.

**Cukrarna in Ljubljana** ist ein neues Zentrum für die Artikulation von Gedanken sowie die Produktion und Präsentation zeitgenössischer Kunstprojekte. Es beeindruckt unter anderem mit einer international bedeutenden Ausstellung über das gemeinsame Werk und Leben von Ulay und Marina Abramović.

**MG+MSUM, das Slowenische Museum für Moderne Kunst in Ljubljana** ist zusammen mit dem Museum für Gegenwartskunst Metelkova das Epizentrum der slowenischen zeitgenössischen Kunst. Die Dauerausstellung führt Sie vom Einzug der bildenden Kunstmoderne in den slowenischen Raum über die Avantgarde der 1920er Jahre und die Partisanenkunst bis hin zur Retro-Avantgarde der 1980er Jahre.

**Die Nationalgalerie** beherbergt die umfangreichste Sammlung slowenischer Kunst. Zu ihren Schätzen zählen Werke der Malerin Ivana Kobilca und eine Dauerausstellung mit Werken von Zoran Mušič, einem international bekannten modernistischen Künstler. Die Galerie verfügt außerdem über einen Achtsamkeitsraum, in dem jedes Quartal ein anderes Kunstwerk präsentiert wird, das auf persönliche Weise erlebt werden kann.



Mehr Infos 



Ulay und Marina Abramović in der Performance „Odnos v času“ (Relation in Time) – die Performance der weltberühmten „Großmutter“ der Performance-Kunst und des Pioniers von Body Art, Performance und Polaroid-Fotografie ist Teil der Ausstellung ART VITAL in Cukrarna Ljubljana. Die Ausstellung in einem der neueren Zentren kultureller Ereignisse in Ljubljana und Slowenien zieht die Aufmerksamkeit des internationalen Kunstpublikums auf sich.

# Verflochten mit globalen Entwicklungen

Slowenien überrascht die Welt mit erstaunlicher Vielfalt, Kühnheit und dem Potenzial seiner Künstler, die mit ihren Visionen und Werken einen Platz auf der Weltbühne verdienen. Durch die Kraft des Humanismus verändern sie Einzelpersonen, Gemeinschaften und die Gesellschaft. Mit ihnen blicken wir weiter und über das Sichtbare hinaus.

## International anerkannte slowenische zeitgenössische Kunst

Die visuellen, performativen und intermedialen Praktiken slowenischer Künstler werden in renommierten Galerien sowie auf internationalen Biennalen und Festivals präsentiert. Lernen Sie einige der weltbekanntesten Künstler aus Slowenien kennen.

Die zeitgenössische visuelle und intermediale Kunst ist geprägt von international renommierten Künstlerinnen und Künstlern wie **Jasmina Cibic**, die sich mit der Konstruktion nationaler Kulturen durch Performance, Installationen und Filme auseinandersetzt, sowie **Maja Smrekar** und **Marko Peljhan**, die die Beziehungen zwischen Mensch, Gesellschaft und Natur durch die Verflechtung von Kunst, Wissenschaft, Technologie und Ethik erforschen. Der Bildhauer und Videokünstler **Tobias Putrih** arbeitet mit monumentalen Installationen, die die Beziehungen zwischen Raum und Architektur herausfordern. Seine Werke werden in renommierten Museen und Galerien ausgestellt, darunter das New Yorker MoMA.

Die preisgekrönte Animatorin **Špela Čadež** entführt die Zuschauer mithilfe handgefertigter Puppen in die Welt animierter Geschichten, die menschliche Nöte und Sehnsüchte widerspiegeln. Ihre Kreationen begeistern auf großen Festivals weltweit. Unter den Filmemachern mit intimen Geschichten und meisterhafter Regie sticht **Olmo Omerzu** mit zahlreichen Auszeichnungen europäischer Festivals hervor. Seine Filme mit ihrem einzigartigen Ausdruck erforschen auf subtile Weise die Komplexität zwischenmenschlicher Beziehungen.

Ein besonderes Kapitel der darstellenden Künste wird von Choreograf/innen wie **Edward Clug** und **Valentina Turcu** sowie Theaterregisseur/innen wie **Tom Janežič**, **Mateja Koležnik** und **Livija Pandur** geschrieben. Besonders hervorzuheben ist **Pandur Theatres**, das mit Tomaz Pandur das Publikum von Mexiko bis China, von Russland bis Griechenland, von Spanien bis Deutschland begeistert hat.

**Slowenische Künstler beeinflussen mit ihren Innovationen das Produktdesign weltbekannter Marken. Ihre Lösungen prägen Trends in den Bereichen Mode, Technologie, Design und vielen anderen.**

Zahlreiche Architekturbüros setzen mit ihren durchdachten Projekten neue Maßstäbe für die Gestaltung urbaner Strukturen. Die Designerin **Lara Bohinc** hat mit ihrem einzigartigen Schmuck und ihren Möbeln die Spitze der Luxuswelt erobert. **Nataša Čagalj**, die als Designerin, Beraterin und Kreativdirektorin mit weltbekannten Marken wie Cerruti, Lanvin und Stella McCartney zusammengearbeitet hat, ist ein Beweis für die außergewöhnliche Flexibilität slowenischer Talente.

Dass die slowenische Kunst mit ihrer Innovationskraft und geistigen Breite keine Grenzen kennt, beweist auch der Erfolg der Designerin **Nika Zupanc**, die mit ihren sinnlichen und verspielt minimalistischen Produkten regelmäßiger Gast auf den größten Designmessen der Welt ist. Sie arbeitet mit zahlreichen weltbekannten Marken zusammen. Ihre Kreationen mit poetischer Raffinesse und fast theatraler Dramatik stehen oft im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit – sowohl bei Kunstsammlern als auch in einflussreichen Zeitschriften.

*„Jede Kirsche auf der Welt ist mit einer Form gesegnet, die sowohl schlicht als auch geheimnisvoll ist. Mit ihrem schlichten Design, aber luxuriösen Kirsch-Finish ermöglichen die Lampen viele Kombinationen, die aus einer sehr ursprünglichen Bewegung stammen und einen Hauch poetisch verschlüsselter Freiheit enthalten.“*

**Nika Zupanc**  
International anerkannte slowenische Designerin

Die Lampe „Črna češnja“ (Black Cherry) der weltberühmten Industriedesignerin Nika Zupanc ▲

Musik und Tanzkunst in Slowenien überraschen durch ihre dynamische Verflechtung von Tradition und Innovation. Sie erkunden neue Ausdrucksformen und regen zum Experimentieren an. Ihre künstlerischen Geschichten begeistern das Publikum mit Tiefe und Frische. Viele slowenische Künstler ziehen die Aufmerksamkeit eines internationalen Publikums auf sich.

#### Modernität der Musik

DJ Umek sorgt seit Langem mit Techno-Beats für weltweite Aufmerksamkeit, während Gramatik mit einer einzigartigen Mischung aus Hip-Hop, Funk und Soul beeindruckt. Laibach, Kultband und Pioniere der Industrial-Musik, überzeugen mit einer kompromisslosen und provokanten künstlerischen Haltung, und das Duo Silence besticht durch melancholische Atmosphäre und raffinierte Arrangements. Die Jazzbühnen erobert die Pianistin Kaja Drakslar mit der Gruppe Joker Out, die ihre Musik als „Shagadelic Rock'n'Roll“ bezeichnet. Europa entdeckt populäre Musik-trends aus Slowenien.

#### Die Attraktivität des zeitgenössischen Tanzes

Die zeitgenössische Tanzszene in Slowenien ist berühmt für international renommierte Künstler wie Edward Clug, Choreograf und künstlerischer Leiter von Balet SNG Maribor. Dass Tanz grenzenlos ist, beweist auch das erste permanente grenzüberschreitende Tanzensemble, das im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas den Gedanken der Grenzenlosigkeit an der Grenze zwischen der slowenischen Stadt Nova Gorica und der italienischen Stadt Gorizia aktiv umsetzt. Slowenien verfügt außerdem über ein ständiges internationales zeitgenössisches Tanzensemble – EnKnap Group (EKG) –, das seit fast zwei Jahrzehnten mit seinen originellen zeitgenössischen Tanzdarbietungen an wichtigen Tanzfestivals teilnimmt.

Gibanica, die Biennale der slowenischen zeitgenössischen Tanzkunst ▲

**Gibanica, die Biennale der slowenischen zeitgenössischen Tanzkunst, lenkt die Aufmerksamkeit auf zeitgenössische Tanzkreativität. Seit 2003 präsentiert sie eine kuratierte Auswahl der bedeutendsten zeitgenössischen Tanzaufführungen.**

# Musik und Tanzkunst

# Inspiration von der Straße

Das Bild einiger slowenischer Städte wird durch Graffiti, Wandmalereien, Lichtinstallationen und andere Formen der Straßenkunst bereichert. Mancherorts sind dieser Art von Kreativität, für die es in Slowenien auch eigene Veranstaltungen und Festivals gibt, spezielle Bereiche im öffentlichen Raum gewidmet.

## Straßenkunst

In Ljubljana ist Straßenkunst besonders in der Straße **Metelkova** sichtbar, die seit vielen Jahren als eines der alternativen Kulturzentren bekannt ist. Graffiti, Wandmalereien und Kunstinstallationen verleihen ihr den Charakter einer lebendigen Galerie im Freien. Auch in anderen Teilen der Stadt lässt sich Straßenkunst leicht entdecken. Diese können Sie mit einem Reiseführer erkunden, der Ihnen die interessantesten Orte der Straßenkreativität zeigt. In Maribor gibt es neben dem **Magdalena-Park (Magdalenski park)** einen Ausstellungsbereich für Wandmalereien im Freien. In Kranj ist **das Haus Layerjeva hiša** das Epizentrum des Geschehens. Die umliegenden Straßen sind mit Graffiti und Wandmalereien geschmückt. Auch in Koper **in der Straße Cankarjeva ulica** können Sie riesige Wandmalereien bewundern.

## Die Straßen der Künstler erkunden

Seit 2019 fördert das Ljubljana Street Art Festival, das erste Festival für zeitgenössische Straßenkunst in Slowenien, eine andere Sicht auf die Straße. Es weist unter anderem darauf hin, dass Graffiti, Wandmalereien und andere Interventionen im Raum eine der wichtigsten zeitgenössischen Kunstbewegungen des 21. Jahrhunderts sind. Unterschiedliche Bilder des öffentlichen Raums entstehen auch beim Festival „Svetlobna gverila“ (Licht-Guerilla), das Ljubljanas urbane Räume mit Installationen zum Leben erweckt, und beim internationalen Festival für Intermedia- und Performance-Kunst R.o.R in Nova Gorica. Jedes Jahr im Juli erwachen die Straßen von Ljubljana und anderen slowenischen Städten zum Leben, wenn im Rahmen des Festivals Ana Desetnica Darbietungen und künstlerische Interventionen verschiedenster Genres von in- und ausländischen Straßenkünstlern stattfinden.

**Graffiti und Wandmalereien sind eine Form der Straßenkunst mit transformativer Kraft. Mit ihren Botschaften im öffentlichen Raum und der Revitalisierung einzelner Stadtbereiche beeinflussen sie die Ästhetik des Stadtraums. Durch ihre Zugänglichkeit fördern sie die Interaktion zwischen den Bewohnern.**



Straßenkunstfestival Street Art Fest Koper, ▲  
Autor der Wandmalerei Tine Dekorti

**Eine Aufführung in einem renommierten Opernhaus oder einem malerischen Schloss?  
Ein Konzert auf der Bühne der Slowenischen Philharmonie oder in einer Karsthöhle?  
Eine Kunstinstallation in einer Galerie oder im Wald? Slowenien überrascht mit dem Luxus verschiedener Veranstaltungsorte und der Anziehungskraft seiner Bühnen.**

➤ **Kultur- und Kongresszentrum Cankarjev dom**

in Ljubljana ist ein multifunktionales Kulturzentrum, das nach den Plänen des Architekten Edvard Ravnikar erbaut wurde. Seit 1982 ist es der zentrale Veranstaltungsort für zahlreiche kulturelle, künstlerische, Bildungs- und Kongressveranstaltungen im Land.

➤ **Slowenische Philharmonie**

ist die Nachfolgerin einer der ältesten Musikinstitutionen Europas, der 1701 gegründeten Academia Philharmonicorum in Ljubljana. Ihr Sinfonieorchester und ihr Chor arbeiten mit renommierten Dirigenten und Solisten aus aller Welt zusammen.

➤ **SNG Maribor**

ist in einem Theatergebäude aus dem Jahr 1852 untergebracht. Es ist eine der wenigen Institutionen, die Drama, Oper und Ballett vereint. Die Oper erlebte mit der Professionalisierung des Theaters nach dem Ersten Weltkrieg eine Blütezeit. Die Ballettabteilung hat sich in den letzten Jahrzehnten als führende Einrichtung in der Region etabliert.

➤ **Slowenisches Nationaltheater – Oper und Ballett Ljubljana**

ist das zentrale slowenische Opern- und Balletthaus und befindet sich in einem der bedeutendsten Neorenaissance-Gebäude in Ljubljana, das 1892 erbaut wurde. Es führt sowohl klassische Opern- und Ballettwerke als auch zeitgenössische und innovative Produktionen auf.

➤ **Križanke**

in Ljubljana ist dies seit 1952 ein beliebter Veranstaltungsort für Sommerkonzerte, Opern, Theater und andere Aufführungen. Der beliebte Veranstaltungsort, der nach den Plänen des Architekten Jože Plečnik erbaut wurde, ist als Freilichttheater konzipiert.

Der kleine Prinz, Slowenisches Nationaltheater – Oper und Ballett Ljubljana ▲

Orte der Inspiration

# Bühnen des Theaterlebens



Carmina Burana, Choreograf Edward Clug, Slowenisches Nationaltheater – Oper und Ballet Maribor ▲

Außergewöhnliche Theaterproduktionen in Slowenien bieten das SNG Drama Ljubljana, das SNG Oper und Ballett Ljubljana, das SNG Maribor und das SNG Nova Gorica sowie die Stadttheater in allen großen slowenischen Zentren. Sehenswert sind auch die Aufführungen des Puppentheaters Ljubljana und des Puppentheaters Maribor.

Die ersten slowenischen Theater entstanden im 18. Jahrhundert. Damals wurden einige Stadttheater gegründet, und im Jahr 1721 entstand das Passionsspiel von Škofja Loka, das als ältestes erhaltenes Regiebuch Europas gilt. Das Theater mit dem längsten ununterbrochenen Betrieb ist das Stadttheater Ptuj. Das Filmtheater Idrija gehört zu den ältesten Theatergebäuden in Slowenien, die ihren Zweck und ihr Aussehen bis heute bewahrt haben. Das jüngste professionelle Theater Sloweniens ist das Anton Podbevšek Teater in Novo mesto. Es konzentriert sich auf zeitgenössische und experimentelle Produktionen.

Das Beste der slowenischen Theaterproduktion präsentiert seit 1966 das „Borštnikovo srečanje“ in Maribor, das zentrale Theaterfestival mit internationaler Ausrichtung. Ausgewählte Aufführungen werden seit mehr als einem halben Jahrhundert auch im Rahmen der Slowenischen Dramawoche im Prešeren-Theater in Kranj präsentiert. Ein eigenständiges Festival professioneller Theater sind die „Tage der Komödie“, die seit 1992 vom Theater SLG Celje veranstaltet werden.

**„Theater ist die ultimative Kunstform“, war die Überzeugung von Tomaž Pandur, der die zeitgenössische slowenische Bühnenkreativität auf die Weltkarte des Theaters brachte. Der bekannteste slowenische Theaterregisseur beeinflusste auch die Autorensprache des zeitgenössischen Balletts im SNG Maribor, das von den weltweit renommierten Mariborer Regisseuren und Choreografen Edward Clug und Valentina Turcu geprägt ist.**

# Kreativität mit der Gemeinschaft

Kenner und Liebhaber kultureller Kreativität entdecken gerne jene Stadtteile, in denen verschiedene künstlerische Praktiken mit dem Leben der lokalen Gemeinschaft verbunden sind. Solche Straßen und Stadtviertel verbinden Einwohner, Künstler und Besucher auf ihre ganz eigene Weise. Sie bieten Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, lokale Geschichten zu entdecken und originelle Ausstellungen, Veranstaltungen und Workshops zu besuchen. Beliebte Kulturviertel beherbergen oft sehenswerte Gebäude und andere Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Mehr Infos 



Das städtische Kulturzentrum Kino Šiška, Ljubljana ▲



Kulturviertel Križevniška, Ljubljana ▲

**Metelkova mesto ist eines der berühmtesten Wahrzeichen Ljubljanas – ein Zentrum alternativer Kultur, das aus einer ehemaligen Kaserne hervorging und eine Vielzahl kreativer Praktiken und Veranstaltungen vereint.**



Autonomes Kulturzentrum Metelkova, Ljubljana ▲

## ➤ Kreativität in den Stadtvierteln

Beliebte Orte in Maribor sind beispielsweise das Kulturviertel **Minoriti**, das zu verschiedenen Veranstaltungen und Ausstellungen einlädt, das Viertel **Židovska** mit Ausstellungsräumen und dem kreativen Zentrum **GT22** sowie **Pekarna magdalenske mreže**, das unabhängige Kultur fördert. Im nahegelegenen Ptuj lohnt sich stets ein Besuch im renovierten Zentrum **Stara steklarska**. In Celje gibt es seit zwei Jahrzehnten das **Kunstviertel U4** mit Ateliers verschiedener Künstler. Kamnik verfügt über das interessante kreative Viertel **Barutana**, das Möglichkeiten für kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen auf dem Gelände der ehemaligen Smodnišnica vereint. Nova Gorica hat ein neues **EPK-Viertel**, ein Kulturviertel, das die Stadt mit dem benachbarten Gorizia in Italien verbindet.

## ➤ Die besondere Kreativität der Hauptstadt

In Ljubljana hat das Kulturviertel Šiška seinen Mittelpunkt rund um das städtische Kulturzentrum Kino Šiška und das Viertel Moste rund um das Kulturzentrum Španski borci. Das Viertel Tabor ist ein lebendiger Treffpunkt von Museen, Räumen für zeitgenössische Kunst und einem Sportzentrum. Das Viertel Križevniška überrascht mit dem kulturellen Puls einer der fotogensten Straßen im Zentrum von Ljubljana. Das Kulturviertel Soteska vereint Galerien, Designstudios, ein Art-Hotel und Cafés. Eine wahre Stadt in der Stadt ist das kreative Zentrum Center Rog mit kreativen Labors. Hier können Sie Ihre Kreativität fördern, indem Sie verschiedene Technologien kennenlernen. Unter Anleitung erfahrener Mentoren können Sie Ihren eigenen Stuhl oder Ihr eigenes Kleid, Ihren eigenen Schmuck oder Ihre eigene Vase herstellen. Slowenische und ausländische Künstler entwickeln in diesem Zentrum ihre Projekte.



Stara steklarska, Ptuj ▲



Kunstviertel U4, Celje ▲

# Das Zentrum des Festivalgeschehens

Slowenien lädt im Sommer zu Festivalferien an Flüssen und sogar in Wäldern ein; besonders reizvoll sind auch Nischenfestivals mit speziellen Themen. Sowohl moderne als auch traditionelle Veranstaltungen zeichnen sich durch die Integration der Veranstaltungsorte in die natürliche Umgebung, die Perfektion der Inhalte, die hervorragende Organisation und einen nachhaltigen Ansatz aus.



▲ Festival Lent, das größte multikulturelle und genreübergreifende Sommerfestival in diesem Teil Europas, Maribor

## ➤ Festival-Höhepunkte


Das **Ljubljana Festival** bringt jeden Sommer weltbekannte Orchester, Opern- und Ballettaufführungen sowie Konzerte von Spitzensolisten in die Hauptstadt. Das **Festival Lent** in Maribor, das größte slowenische interkulturelle Festival im Freien, kombiniert mit seinem vielseitigen Programm auf mehreren Bühnen verschiedene Genres zeitgenössischer Musik, Theater und darstellende Kunst.

Seit 1990 sind Liebhaber der Jazzimprovisation vom **Jazz Festival Ljubljana** begeistert, dem am längsten ununterbrochen stattfindenden Jazzfestival Europas, bei dem sich Legenden des Genres und Innovatoren der neuen Generation auf atmosphärischen Bühnen treffen. **Jazz Cerkno** kombiniert Jazz mit anderen Genres und experimentellen Klängen. Das Festival **Ment Ljubljana** lädt Sie in neue elektronische Landschaften ein und prägt die zukünftige Richtung der unabhängigen Musikszene und den Diskurs über künstlerisches Schaffen im digitalen Zeitalter. Das Festival **Druga godba** beeindruckt mit seinen globalen Musiktraditionen und innovativen Kombinationen.

## ➤ Ein etwas anderer Festivalurlaub

Neben zahlreichen Sommer-, Stadt- und Nischenfestivals ziehen die Festivals am Zusammenfluss der smaragdgrünen Flüsse Tolminka und Soča Besucher aus aller Welt an. Die Stadt Tolmin hat sich zum Epizentrum unkonventioneller Festivals entwickelt – zum Beispiel **Punk Rock Holiday** mit seiner Kombination aus roher Punkrock-Energie weltberühmter Namen und entspannter Camping-Atmosphäre, **Butik** mit einer kuratierten Auswahl alternativer elektronischer Musik, **Tolminator** für Fans von Heavy-Metal-Sounds und das interdisziplinäre Musik- und Kunstfestival Sajeta. In Notranjska bietet **Plavajoči grad (Die schwimmende Burg)** auf der Burg Snežnik einen neuartigen Ansatz an einzigartigen Festivalorten in natürlicher Umgebung. Es umfasst räumliche und performative Installationen.

**Das internationale Festival „Stadt der Frauen“ trägt seit drei Jahrzehnten zur Entwicklung einer progressiven künstlerischen Sprache mit interdisziplinärer Herangehensweise an relevante gesellschaftliche Themen bei. Das Ljubljana LGBT Film Festival gilt als das älteste Festival seiner Art in Europa.**

Mehr Infos 



▲ Festival Ment, eine Plattform, wo sich jedes Jahr Musiker, verschiedene Experten und Musikliebhaber treffen, Ljubljana

# Film in Slowenien

Filmproduktion. Filmszenen. Atemberaubende Natur. Orte für historische und fantasievolle Szenen. Mittelalterliche und moderne Architektur. Die Flüsse. Das Meer. Die Seen. Die Berge. Die Wälder. Die Ebenen. Unterirdische Welt. Wie lässt sich Vielfalt in erreichbarer Entfernung kombinieren? Ganz einfach. In Slowenien.

Das Slowenische Filmzentrum, das Slowenien als Filmdestination repräsentiert, fördert und unterstützt die Dreharbeiten in- und ausländischer Projekte. Neben seiner landschaftlichen Vielfalt zeichnet sich Slowenien durch sein hervorragendes Verständnis der Anforderungen von Filmteams aus. Finanzielle Anreize für die Filmproduktion, eine entsprechende Logistik und erfahrene audiovisuelle Experten sind weitere Gründe, Slowenien als Filmdestination zu wählen. Internationale Filmteams von Produzenten wie Netflix und Amazon haben dies bereits erkannt. Auch Produzenten des indischen Bollywoods, der größten Filmindustrie der Welt, haben Slowenien aufgrund seiner luxuriösen Kulissen ausgewählt.

## 5 x JA für Slowenien als Filmdestination

- 25 % Rabatt auf Produktionskosten in Slowenien.
- Erreichbarkeit von allen großen europäischen Städten.
- Kurze Entfernungen zwischen verschiedenen Regionen und Orten in ganz Slowenien.
- Verfügbarkeit erfahrener inländischer Filmteams zur Unterstützung der Dreharbeiten (Produktions- und Postproduktionsfirmen).
- Genehmigungen für Dreharbeiten im öffentlichen Raum.

Ein Fantasyfilm mit magischen Szenen aus dem Soča-Tal, mystische Szenen von Alpenseen und Planica in Fantasy-Serien, ein Thriller mit Szenen aus Ljubljana, Szenen aus einem romantischen Musikfilm, der in Bled gedreht wurde, oder ein Hollywood-Actionfilm in Piran zeugen von den vielfältigen Möglichkeiten. Auch in der Hauptstadt Sloweniens, auf den Straßen in den Julischen Alpen und im Karst wurden attraktive Werbespots für Automarken und andere namhafte internationale Marken gedreht.

Slowenien ist nicht nur Kulisse für Projekte ausländischer Produktionsfirmen, sondern verfügt auch über eine reiche eigene Filmproduktion. Das Slowenische Filmzentrum unterstützt die Produktion von rund zehn Spielfilmen pro Jahr. In Slowenien finden mehrere Filmfestivals statt. Das **Ljubljana International Film Festival (LIFFE)** zählt mit seinem Programm und den internationalen Jurypreisen zu den bekanntesten Filmfestivals der Region. Das **Grossmann Film- und Weinfestival**, das Horror- und Science-Fiction-Filmen gewidmet ist, lädt Sie nach Ljubljana ein. Es ist nach Karl Grossman benannt, der 1905 den ersten slowenischen Film drehte. In Izola findet jedes Jahr das internationale Festival **Kino Otok – Isola Cinema** statt, bei dem Filme unabhängiger Produktionen und aus weniger bekannten Filmbereichen präsentiert werden.

Informationen zu slowenischen Filmproduktionen bietet die Slowenische Filmdatenbank (BSF), eine nationale Online-Plattform, die die gesamte slowenische Filmografie präsentiert. Unter anderem werden dort die fast viertausend Auszeichnungen hervorgehoben, die slowenische Filmemacher bisher erhalten haben.



Piran – eine malerische Küstenstadt, deren Charme zunehmend Filmemacher aus aller Welt, einschließlich Hollywood, anzieht

Mehr Infos 



# Reisen durch die Zeit

**Was war, bleibt in Geschichten und großen Werken erhalten. Es lädt uns ein, die Vielfalt zu erkunden.** Slowenien, der Schnittpunkt der verschiedenen geografischen Welten Europas, verbindet die Besonderheiten verschiedener Epochen von der Vorgeschichte bis zum dritten Jahrtausend. Erkunden Sie das Erbe, das in die Liste des UNESCO-Weltnaturerbes, des Kulturerbes und des immateriellen Erbes der Menschheit aufgenommen wurde, und entdecken Sie die historischen Städte Sloweniens, die vergangene und gegenwärtige Kreativität verbinden. Auch die Erfahrungen großer Reisender, wie die von Alma M. Karlin in der Zwischenkriegszeit, können zu neuen Entdeckungen inspirieren.


Romanische Rotunde, Selo na Goričkem ▼




# Weltbürgertum vor der heimischen Tür

Alma Maksimilijana Karlin war weder Touristin noch Reiseleiterin. Sie war eine analoge Nomadin. Von Ende 1919 bis Ende 1927 bereiste sie die Welt und verdiente ihren Lebensunterhalt nebenbei mit ihrer eigenen Arbeit. Sie reiste allein und sprach 10 Sprachen. Als sie in ihre Heimatstadt Celje zurückkehrte, wurde die berühmte Reisende von Gästen aus aller Welt besucht. Die meisten von ihnen lud sie zu langen Wanderungen durch Slowenien ein. Viele gaben auf. Doch die Mutigsten folgten ihr. Wohin werden Sie ihre Spuren führen? In die ganze Welt und durch ganz Slowenien!

Die Meisterin der Reiseliteratur erkundete die Welt mit den Augen einer unabhängigen Frau und Journalistin, Schriftstellerin und Dichterin, Amateurmalerin, Ethnologin und Anthropologin. Als Kulturforscherin ihren Zeit inspirierten ihre Reiseberichte zahlreiche Leser aus aller Welt. Manche waren sogar überzeugt, dass sie für ihren Mut, ihren unbeugsamen Willen und ihr Schreiben den Nobelpreis verdient hätte. Ihre Geschichte ist bis heute eine Inspiration für viele Wanderer und Reisende.

Mehr Infos 



Alma M. Karlin, Schriftstellerin, Forscherin und Weltreisende,  und ihr Zitat aus der Broschüre des Regionalmuseums Celje zur Ausstellung Alma M. Karlin: Poti (Die Wege)

## Wer ist Alma M. Karlin?

„Ich bin weder besonders breit noch besonders groß, und an meinem Aussehen ist nichts Auffälliges. Das trifft wahrscheinlich auch auf mein Inneres zu. Aber da jeder Mensch dazu neigt, sich selbst in einem guten Licht zu sehen, und da ‚sich selbst zu kennen‘ eine der schwierigsten Künste des Lebens ist, bilde ich mir ein, dass ich schreiben kann. Der Mensch muss mindestens eine Illusion haben! Und diese Illusion ist auch der Grund für meine Weltreise.“

Länder, die sie bereist hat: **61**;

Bereiste Orte in ihrer Heimat: **255**;

Fremdsprachenkenntnisse – eigenes Wörterbuch mit **10 Sprachen**, Diplome in **8 Fremdsprachen**;

Anzahl der aus aller Welt gesammelten Gegenstände: **840 Gegenstände** und **510 Postkarten**;

Anzahl der veröffentlichten Bücher: **27 Bücher**; dutzende Manuskripte aus der NUK und der Staatsbibliothek Berlin warten noch auf ihre Veröffentlichung;

Anzahl der Gedichte: **mehr als 300**;

Anzahl der Zeitungen, für die sie geschrieben hat: **über 30**, darunter Cillier Zeitung, Österreichische Frauenzeitung, Echo der Woche, Asahi Shimbun, Far Eastern Times;

Anzahl der regelmäßigen Korrespondenten aus aller Welt: **mehr als 500**;

Anzahl der Rezensionen von Almas Werken in Weltzeitungen: **mehr als 200**;

Wertvollster Gegenstand aus Almas ethnologischer und künstlerischer Weltsammlung: **die geheimnisvolle Statue Li Tieguaia**, die im Regionalmuseum Celje aufbewahrt wird. Die Statue ist auch die zentrale Figur in Almas Roman Malik / Der Götze.

# Auf Almas Spuren durch Slowenien

## In der Welt der hohen Berge

Seien Sie wie Alma: Entdecken Sie die Besonderheiten des Landes unterhalb des Triglav! Im alpenländischen Slowenien, einer Region mit den höchsten Bergen, wildesten Gewässern und berühmtesten Seen, ist die Landschaft übersät mit Häusern aus langlebigen Naturmaterialien. Ein bemerkenswertes Merkmal sind Harpfen, offene Gebäude zum Trocknen von Getreide und Gras. vielerorts trifft man auch auf moderne Alpenarchitektur.

„...da die Berge hier über tausend Meter hoch sind und die Straße stellenweise recht steil ansteigt, bietet sich hier ein herrlicher Blick über das gesamte Tal und die berühmtesten Berge ringsum, bis hin zu den schneebedeckten Gipfeln rund um den Triglav. Hier tauchte auf halber Höhe der Berge eine kleine Kirche auf, dort eine weitläufige Siedlung, die wie eine Gruppe von Baumpilzen im Grau klebte.“



Biwak unterhalb von Skuta – funktionale moderne Architektur der Hochgebirgswelt.

## Mit Blick auf das Meer

Neben der Tradition der Salzgewinnung und den Besonderheiten dreier mediterraner Städte erwarten Sie im mediterranen Slowenien und im Karst auch die Wunder der unterirdischen Wasserwelt. An der Oberfläche wird die Erde durch Trockenmauern geschützt, die ohne Verwendung von Bindemitteln errichtet wurden.

Salinen von Sečovlje – traditionelle Salzgewinnung in den nördlichsten Salinen des Mittelmeers.



**Alma M. Karlin hat die Welt bereist und unternahm nach ihrer Rückkehr viele Reisen durch Slowenien. Ihre Entdeckungen inspirierten die moderne virtuelle Reisende und Beraterin Alma, die auf dem Webportal des slowenischen Tourismus je nach Interessen, Wünschen und Reisezeit verschiedene Reiseziele und Erlebnisse empfiehlt.**

Mehr Infos 



Virtuelle Reisende Alma



## Orte voller herzlicher Grüße

Das Thermale & Pannonische Slowenien ist ein Land der freundlichen Dörfer und prächtigen Schlösser. Im Frühling wird der Winter von den Kurents vertrieben, und im Sommer klappern die Klappnetze in den Weinbergen, um die Trauben für die hervorragenden Weine zu schützen, die in den berühmten Kellern reifen. Gesundes Leben wird seit Jahrhunderten mit Kurorten und Thermalquellen in Verbindung gebracht.



Orangenwein – ein Symbol des modernen Weinbaus, der Tradition und Innovation vereint.

„Man merkt, dass mein Großvater einen Weinberg hatte, denn ich bevorzuge Wein gegenüber Wasser oder dem dünnen Tee, der bei uns getrunken wird. Und sogar der Lehrer aus Österreich rollte vor Begeisterung die Augen und fragte, als wir allein waren, ob er noch ein Glas von diesem göttlichen Getränk haben könnte. Und er bekam es! Der unvergessliche Silvaner war wie flüssiges Gold und wirkte beruhigend.“



## Zwischen Stadt und Land

Von den Almen bis zu den Wäldern, wo die Bären leben, vom Moor mit Pfahlbautradition bis zu den Schätzen aus einer Quecksilbermine, von den geheimnisvollen Quellen des Flusses Ljubljanica bis zum wärmsten Fluss Sloweniens, der Kolpa, erstreckt sich Zentralslowenien mit Ljubljana, der Hauptstadt des Landes. Die Region überrascht mit zahlreichen Natur- und Kulturdenkmälern.




Trnič – ein typischer verzierter Käse, ein Symbol des Almerbes von Velika planina.

„Unter uns, tief in der Schlucht, floss der Fluss Sava, und um uns herum lagen auf einem Hochplateau verstreute Bauernhöfe. Hier grenzte ein Teil des Waldes an Mais- und Buchweizenfelder. Dort, in der Pracht unzähliger Blumen, erstreckte sich eine Wiese, und das Bild veränderte sich ständig. Mal huschte hier ein neuer Hügel vorbei, mal eine kleine Kirche auf der anderen Seite.“

Quelle der Zitate: *Zu Fuß durch Slowenien, Reisetagebücher 1934–1936, Alma M. Karlin, übersetzt von Jerneja Jezernik, Celjska Mohorjeva družba, 2023*

# Historische Städte Sloweniens

Eine historische Stadt zu betreten, gleicht nicht dem Betreten eines Museums. Ganz im Gegenteil! Die pulsierenden Altstädte beweisen, dass Geschichte eine lebendige Inspiration für die Gegenwart ist und dass das Erbe wunderschön mit neuer Kreativität harmoniert. Mehr als 20 Städte, die dem Verband der historischen Städte Sloweniens angeschlossen sind, schützen ihre historischen Kerne, indem sie deren kulturelle Bedeutung durch durchdachtes Management mit dem Leben der lokalen Gemeinschaften und mit interessanten Erlebnissen für Besucher verknüpfen. Wenn Sie eine Stadt besuchen, die stolz auf ihre Mitgliedschaft in diesem Verband ist, können Sie sich auf ein hochwertiges Kulturerlebnis freuen.

Mehr Infos 



## Das Fest der Städte mit ausgewählten Veranstaltungen

Ein Besuch der historischen Städte Sloweniens kann auch einen Besuch des längsten Festivals Sloweniens umfassen. In den Städten finden ausgewählte Veranstaltungen, Aufführungen, Ausstellungen, Konzerte und Freilichtaufführungen statt.

## Die Vielfalt der Stadt-Kulinarik

Jede historische Stadt ist stolz auf mindestens ein charakteristisches Gericht und auf die Verbindung traditioneller Aromen, die sie mithilfe des umliegenden Landes bewahrt.

## Eine Stadt pro Tag

Ein Spaziergang durch die schönsten Orte ist ein toller Anfang, um die Geschichten der Stadt kennenzulernen. In etwas mehr als einer Stunde können Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten entdecken und den Charakter der Stadt kennenlernen. Mit einem lokalen Reiseführer ist das Erlebnis noch schöner.

## Touren zwischen den Städten

Manche Städte sind stolz auf ihre Mauern, andere auf ihr handwerkliches Erbe. Manche laden Sie an Orte der Spiritualität ein, andere in Keller mit berühmten Weinen. Erkunden Sie die Vielfalt!

**Eine Stadt, die mit ihrer Geschichte lebt, ist ein Ort freundlicher Begegnungen mit ihren Bürgern und ihrer Lebensweise.**

Brežice – als Slovenia Green Platinum ausgezeichnete Destination ▲

# Schätze historischer Städte

Die Geschichten der Städte sind durch alle Zeiten miteinander verwoben – von der Vorgeschichte mit archäologischen Funden über die Antike und das Mittelalter, die Renaissance und den Barock bis hin zur Neuzeit. Die Vergangenheit der Städte spiegelt sich in ihren gegenwärtigen Werten wider.

Neugier für alle Jahrhunderte



*In Novo mesto wurden die meisten eisenzeitlichen Situlen Europas entdeckt, und die bronzenen figural verzierten Exemplare werden heute im Dolenjski muzej aufbewahrt.*

**Ist es möglich, dass die Eisenzeit das Leben in der Gegenwart beeinflusst hat?**

Entdecken Sie die Hallstattzeit in Novo mesto.



*Die Handschriften aus der Kartause Žiče bei Slovenske Konjice werden im Nationalmuseum Sloweniens verwahrt.*

**Warum waren Klöster in der Vergangenheit so wichtig?**

Besuchen Sie das Kartäuserkloster in der Nähe von Slovenske Konjice und das Zisterzienserkloster in Kostanjevica na Krki.



*Seit 1964 entstehen auf internationalen Bildhauer-Symposien in Ravne na Koroškem Stahlskulpturen.*

**Wie viel Wissen haben die weltberühmten Berg-, Eisen- und Stahlwerke hervorgebracht?**

Erkunden Sie Idrija, Žužemberk, Ravne na Koroškem und Jesenice.



*Das Imkereimuseum in Radovljica präsentiert bemalte Bienenstockstirnbretter und originale slowenische Bienenkästen – die sogenannten kranjiči, darunter auch einen Kasten mit der Originalbemalung von Anton Janša aus dem Jahr 1934.*

**Was hat die Kultur des 18. und 19. Jahrhunderts mit Passionsprozessionen, Bienen, Kunsthandwerk, Käseherstellung, Schuhmacherei, Feuerwehr, Mühlen oder unterirdischen Lagerstätten zu tun?**

Besuchen Sie Škofja Loka, Radovljica, Ribnica, Kamnik, Tržič, Metlika, Črnomelj, Semič und Brežice.

Die Vorgeschichte

Die Antike

Das Mittelalter

Die Renaissance

18. und 19. Jahrhundert

Die Moderne

**Wie war das Leben in Slowenien während des Römischen Reiches?**

Betreten Sie die Zeit der Antike in Ljubljana, Ptuj und Kranj.

*Im antiken Poetovio war der Mithraismus die wichtigste mystische Religion. Im I. Mithräum in Ptuj ist eine Statue von Mithras ausgestellt, der einen Stier auf seinen Schultern trägt.*



**Wie mächtig waren die Grafen von Cilli, einer in Europa bedeutenden Adelsdynastie?**

Die Antwort finden Sie in der Fürstenstadt Celje und in zahlreichen slowenischen Burgen.



*Die Grafen von Cilli, die 1436 in den Fürstenstand erhoben wurden, waren die einflussreichste Adelsfamilie auf dem Gebiet des heutigen Sloweniens.*

**Was hat die Zeit der Republik Venedig hier hinterlassen?**

Besuchen Sie Koper und Piran.

*Oberhalb von Piran, der schönsten Stadt an der slowenischen Küste, zeigt der rotierende Erzengel Michael seit Jahrhunderten die Windrichtung an.*



**Wo ist man besonders stolz auf die berühmte Südbahn und warum gilt die Kärntner Stadt als Botschafterin des Friedens?**

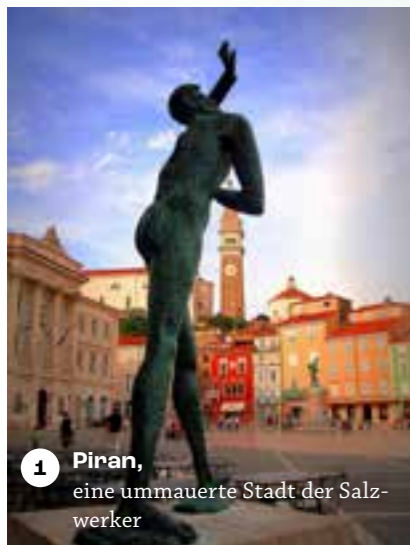
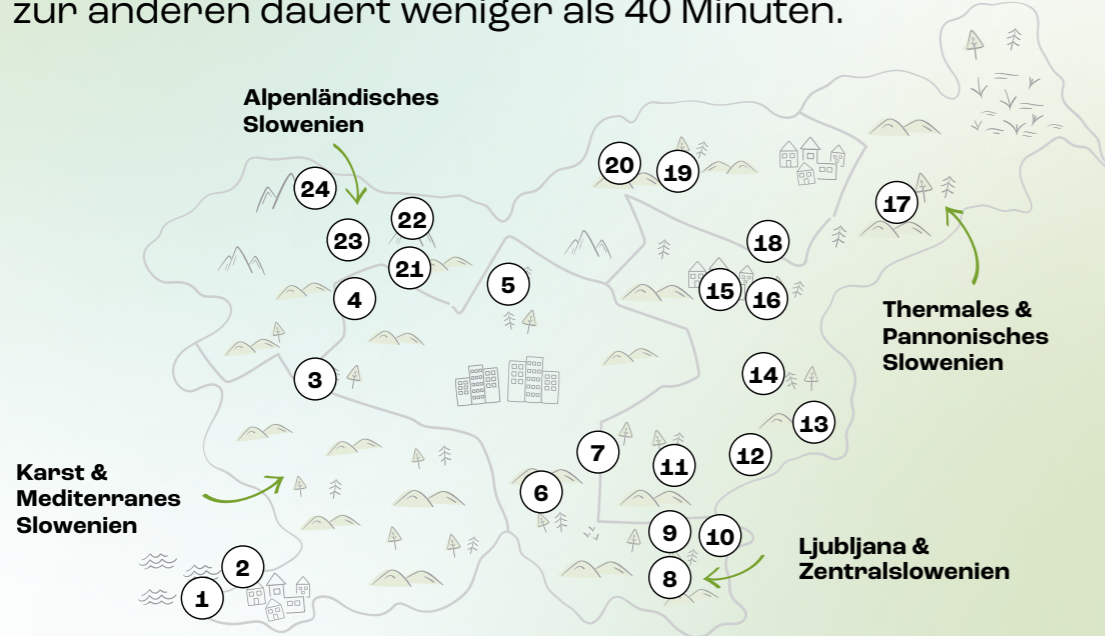
Lauschen Sie den Geschichten in Šentjur und Slovenj Gradec.

*In Slovenj Gradec, einer Stadt, die den Ehrentitel „UN-Stadt: Botschafterin des Friedens“ trägt, verkündet das Venezianische Pferd die Werte von Frieden und Wohlstand.*



# Entdecken Sie das Netzwerk urbaner Geschichten

Aufgrund der kurzen Entfernungen bilden die historischen Städte Sloweniens eines der dichtesten Netzwerke von Kulturdenkmälern in Europa. Die Fahrt von einer Stadt zur anderen dauert weniger als 40 Minuten.



**1** Piran, eine ummauerte Stadt der Salzwirker



**2** Koper, die Stadt der hundert Sonnen und der venezianischen Architektur



**3** Idrija, die Stadt des UNESCO-Erbes – Quecksilber und Spitze



**4** Škofja Loka, mit ihrem UNESCO-Passion-Erbe



**5** Kamnik, eine mittelalterliche Stadt unter Velika planina



**6** Ribnica, mit ihren Handwerkstraditionen



**8** Črnomelj, mit Geschichten vom schwarzen Müller



**7** Žužemberk, mit dem Ritter-Festival



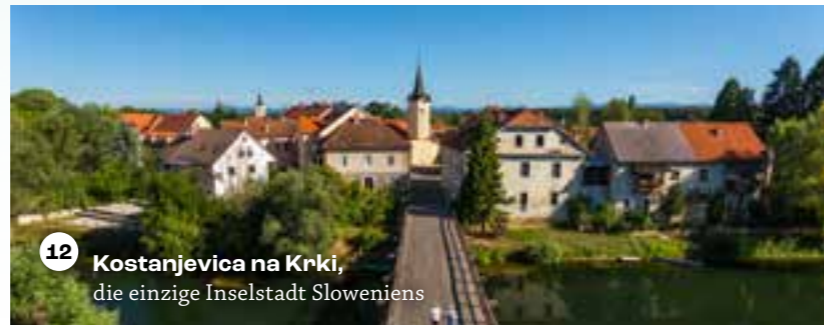
**9** Semič, das Herz von Bela krajina



**10** Metlika, inmitten der Birkenwälder von Bela krajina

Die Städte sind klein genug, sodass Sie sich leicht zurechtfinden. Museen, Cafés und Sehenswürdigkeiten sind nur wenige Schritte voneinander entfernt. Sie sind mit der Natur verbunden, die sich bis in die Stadtzentren erstreckt.

Die Marke „Verband historischer Städte Sloweniens“ gewährleistet die Verbindung kultureller Authentizität und räumlicher Integrität und die Verflechtung des lokalen Erbes mit der Gegenwart.



Bis zu einem Drittel der slowenischen Städte stehen unter Denkmalschutz. Sie können sie 365 Tage im Jahr erkunden. Besuchen Sie jede Stadt oder wählen Sie eine Themenroute, um die luxuriöse Vielfalt Sloweniens zu entdecken.

# Mächtige Burgen, vielfältige Erlebnisse

Wo kann man Fürsten und Grafen, Hofdamen und Hofherren, Ritter und Vasallen treffen? Betreten Sie ihre ehemaligen Häuser. Entdecken Sie die Geheimnisse hinter den Mauern. Erleben Sie die Geschichten des Mittelalters.

## Die Vergangenheit

Slowenien ist ein Land der Burgen und Schlösser. Die Burg mit der ältesten schriftlichen Erwähnung befindet sich in **Bled**, wo sie seit mindestens dem Jahr 1011 von einem Felsen über dem See hinüber zur Kirche auf der Insel blickt. Die größte mittelalterliche Burg ist **die Burg Celje**, wo die Familie der Grafen von Cilli residierte. In der Nähe der berühmten Höhlen von Postojna, in einer 123 Meter hohen Felswand, thront seit 800 Jahren **die Burg Predjama**, die größte Höhlenburg der Welt.

In vielen Städten und ihrer Umgebung finden sich Überreste alter Festungen, Burgen und Herrenhäuser. In zahlreichen erhaltenen Burgen können Sie Museumsausstellungen (z. B. **Ptuj, Brežice, Škofja Loka, Idrija**) besichtigen. An vielen Orten erinnern erhaltene Teile der Mauern an die mittelalterliche Macht (z. B. **Piran, Škofja Loka, Kranj, Celje, Ptuj**). Die Schlosshöfe, -säle und -räume sind Schauplatz interessanter kultureller Veranstaltungen sowie handwerklicher und kreativer Workshops. Lassen Sie sich auf den Themenwegen von der Kraft der Vergangenheit überraschen. Slowenische Burgen eignen sich auch hervorragend für Hochzeiten und wichtige private Events.

**Burgen und Schlösser überraschen vielerorts mit Unterhaltungsveranstaltungen, kulinarischen Erlebnissen und Übernachtungsmöglichkeiten. Besuchen Sie zum Beispiel die Burgen von Posavje. Sieben prächtige Bauwerke prägen seit Jahrhunderten die Kulturlandschaft zwischen den Flüssen Mirna, Sava, Krka und Sotla.**



▲ Die Burg Predjama, die größte Höhlenburg der Welt, Park Postojnska jama



▲ Schloss Sevnica – eines der herausragenden Schlösser Posavjes, malerisch eingebettet zwischen Mirna, Sava, Krka und Sotla

Verbinden Sie die Erkundung der Schlösser mit Mittelaltertagen und Ritterspielen. Steigen Sie in Burgverliese hinab und besteigen Sie Aussichtstürme. Werden Sie zum Helden virtueller Bürgerlebnisse.

Ptuj – die älteste slowenische Stadt, die von European Best Destinations zur besten europäischen Stadt des Kulturerbes 2026 gewählt wurde. Über der Stadt thront das Schloss von Ptuj mit außergewöhnlichen Sammlungen des Regionalmuseums Ptuj-Ormož.



Mehr Infos



▲ Grad Otočec (Burg Wöndl) am Fluss Krka, die einzige Wasserburg Sloweniens

# Tage und Nächte der Kulturen

## Ein Feiertag nur für die Kultur?

Aber natürlich! Kultur ist auch die Art und Weise, wie wir leben, wie wir sprechen, wie wir uns treffen und was wir einander erzählen. Slowenien ist das einzige Land in Europa, das einen Feiertag der Kultur widmet.

Slowenien ist das einzige Land in Europa, das einen Feiertag der Kultur widmet. **Am 8. Februar, dem Prešeren-Tag**, einem slowenischen Kulturfeiertag, der mit dem Dichter France Prešeren verbunden ist, öffnen zahlreiche Kultureinrichtungen, Museen und Galerien ihre Türen. Anlässlich des nationalen Feiertags verleiht der Prešeren-Fonds die höchsten Auszeichnungen und Preise für Verdienste im Kulturbereich. Neben dem Besuch von Ausstellungen und Veranstaltungen fördert der Feiertag auch die Begegnungskultur und spontane Rezitale.



**France Prešeren (1800-1849) gilt als europäischer Gigant der Poesie. Ein Teil seines Gedichts „Zdravljica“ (Trinkspruch), das die Bedeutung des Zusammenlebens der Völker betont, ist der Text der Nationalhymne der Republik Slowenien.**

France-Prešeren-Denkmal vor dem Prešeren-Theater in Kranj ▲



UGM | Umetnostna galerija Maribor (Kunstgalerie Maribor), Ausstellung „Spekten“ (Spektrum), neue temporäre Ausstellung der Sammlung der Kunstgalerie Maribor anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der Galerie ▲

Der zentrale Kulturfeiertag findet nur einmal im Jahr statt, während die Zahl der verschiedenen Kulturtage stetig wächst. Jedes Jahr am 3. Dezember, dem Geburtstag des Dichters France Prešeren, findet **„Dieser glückliche Tag der Kultur“ (Ta veseli dan kulture)** statt, an dem Kultureinrichtungen in ganz Slowenien zu Veranstaltungen in den Bereichen Kunst, Architektur, Geschichte, Technik und Handwerk einladen. Der Frühling wird durch **LUV, das Festival der Liebe, der Kunst und des Wanderns (Festival Ljubezni, Umetnosti in Vandranja)** eingeläutet, das die Hauptstadt vom 8. Februar, dem slowenischen Kulturfeiertag, bis zum Gregorstag, dem 12. März, zum Leben erweckt.

Slowenien hat viele international anerkannte Autoren und einen lebendigen Buchmarkt. Deshalb feiern wir im April **die Nacht des Buches (Noč knjige)**. Der Feiertag wird jedes Jahr einem anderen Thema gewidmet und in Ljubljana auch von einer Buchmesse im Freien begleitet. In ganz Slowenien gibt es Lesungen in Schulen und Kindergärten, Präsentationen und Diskussionen in Bibliotheken, literarische und musikalische Abende, Nachtleseclubs und andere Lese-Initiativen.

**Slowenen sind stolz auf die Einzigartigkeit ihrer Sprache. Slowenisch ist eine der wenigen Sprachen, die neben Singular und Plural auch den Dual kennt und verwendet. Dabei ist es wichtig, ob wir etwas als „wir“ oder nur als „du und ich“ tun.**

Der Sommer in Slowenien beginnt mit der Museumsnacht (Muzejska noč). Museen, Galerien und andere kulturelle Einrichtungen sind am Tag nahe der Sommer-Tagundnachtgleiche bis Mitternacht geöffnet. Es werden zahlreiche Führungen, Ausstellungen, Erlebnisworkshops, Präsentationen, Vorträge, Konzerte, Filmvorführungen und andere Veranstaltungen angeboten.



Božidar-Jakac-Galerie – Museum für moderne und zeitgenössische Kunst, Kostanjevica na Krki ▲

# Erbe für die Zukunft



Mit der Anerkennung durch die UNESCO bewahrt Slowenien das weltweit bedeutende kulturelle und natürliche Erbe sowie das immaterielle Erbe der Menschheit. Nicht nur, damit die Welt etwas über die Besonderheiten seiner Vergangenheit erfahren kann, wie etwa das Quecksilberbergwerk, die Pfahlbauten oder die einzigartige Herangehensweise an die Stadtplanung, sondern auch, weil die kulturelle Kreativität und die meisterhaft bewahrten Fähigkeiten die Zukunft der Welt beeinflussen werden.

Mehr Infos



Das Gestüt Lipica, die Wiege der weißen Lipizzaner, das größte Lipizzanengestüt der Welt und das älteste europäische Gestüt, feiert sein 445-jähriges Jubiläum ▲

## UNESCO-Weltkulturerbe

### Was wird stets das Maß für herausragende Architektur und Stadtplanung sein?

Egal wie sehr sich Baumaterialien und -techniken ändern, der Sinn für Menschlichkeit und Natur wird auch in Zukunft wichtig bleiben, um die Voraussetzungen für ein qualitativ hochwertiges Leben zu schaffen. Humanismus und Nachhaltigkeit sind Werte, die in **Plečniks Ljubljana** verankert sind. Es verbindet sieben ausgewählte Werke des Architekten Jože Plečnik, die in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen wurden.

### Was wird die Forschung und die technische Leidenschaft künftiger Generationen antreiben?

Vor über 500 Jahren wurde diese Leidenschaft durch das **Quecksilberbergwerk in Idrija** beflügelt. Wissenschaftler und Forscher aus den unterschiedlichsten Disziplinen strömten in die Gegend. Der Antonius-Stollen (Antonijev rov) aus dem Jahr 1500 ist für Besichtigungen geöffnet, und das technische Erbe des Bergbaus wird im Museum auf der Burg Gewerkenegg präsentiert. Der Bergbau beeinflusste auch die Entwicklung der **Spitzenherstellung** und das exzellente Wissen über geologische Besonderheiten, die Sie im **UNESCO Global Geopark Idrija** kennenlernen können.

### Wie werden sich die Räder in einer sich verändernden natürlichen Umgebung drehen?

In dem sumpfigen Gebiet in der Nähe des heutigen Ljubljana wussten die Pfahlbauer bereits vor über 5.200 Jahren, wie man ein Holzrad mit einer Achse herstellt. Das älteste derartige Rad der Welt ist nur einer von vielen Funden aus **Pfahlbausiedlungen** im Landschaftspark Ljubljansko barje. Neun Pfahlbauten aus diesem Gebiet gehören zum Welterbe der prähistorischen Pfahlbausiedlungen rund um die Alpen, die aufgrund zahlreicher Funde von außergewöhnlichem Wert sind.

**Der Naturschutz ist Teil der slowenischen Kultur. Zum UNESCO-Weltnaturerbe gehören die Höhlen von Škocjan und die Buchenwälder des Reservats Snežnik-Ždrecle sowie der Urwald Krokari. Die Kulturlandschaft wird von UNESCO-Global-Geoparks wie dem Geopark Idrija und dem grenzüberschreitenden Geopark Karawanken sowie von den Biosphärenreservaten Julische Alpen, Karst, Mur und Kozjansko sowie Obsotelje bewahrt. Die Natur hat die Kreativität der Slowenen schon immer inspiriert, und aufgrund der Bewahrung der Sprache nimmt die Literatur in diesem Land einen besonderen Platz ein. Ljubljana ist eine Literaturstadt, die sich für die Schaffung guter Arbeitsbedingungen für literarische Künstler einsetzt. Sie ist Teil des UNESCO-Netzwerks „Kreative Städte“.**

# UNESCO Immaterielles Kulturerbe der Menschheit

DIE ZUKUNFT

## Fürbitten für das Wohl des Planeten vereinen die Menschen

So wie das Passionsspiel von Škofja Loka, Sloweniens größte Straßenaufführung, seit Jahrhunderten Menschen verbindet. Mehr als 900 Menschen nehmen daran teil! Dieses außergewöhnliche historische Spektakel findet alle 6 Jahre statt.

## Der Klimawandel lässt die Bedeutung der Jahreszeiten wieder aufleben

Die Kurent-Prozessionen in Ptuj lenken die Aufmerksamkeit auf die spirituellen Dimensionen des Jahreszeitenwechsels. Karnevalsfiguren aus der slawischen Mythologie sind die Frühlingsboten und die Hauptakteure des Kurent-Umzugs in einer der ältesten Städte Sloweniens.

## Wir alle spielen beim Erhalt der Kulturlandschaft eine Rolle

Bienen sind auch Mitgestalter von Natur und Kultur. Das Erbe der Bienenzucht in Slowenien, das die Bienenzucht in ganz Europa beeinflusst hat, erstreckt sich auch auf die Bereiche Kunst, Gastronomie und gesundes Leben.

## Der Umwelt ist es nicht egal, wie wir uns kleiden

Die Kunst, aus winzigen Fäden einzigartige Kunstwerke zu weben, kann eine neue Einstellung zu Mode fördern. Das Wissen um die Spitzenherstellung wird in Slowenien von mehr als 120 Vereinen und der seit 140 Jahren bestehenden Klöppelschule in Idrija bewahrt.

## Große Traditionen überschreiten nationale Grenzen

Die Lipizzanerzucht ist in Lipica, dem ältesten kontinuierlich betriebenen Gestüt Europas, seit 1580 beheimatet. Dieses immaterielle Erbe Sloweniens, das gemeinsam mit sieben weiteren Ländern in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen wurde, prägt die Kulturlandschaft des Karstes.

## Stein auf Stein – Palas

Das slowenische Sprichwort wird auch dann noch wahr sein, wenn die Paläste kleiner und die Zäune zwischen den Menschen niedriger sind. Der Trockenmauerbau, die für den Karst und Istrien typische Kunst des Steinestapelns ohne Bindemittel, steht in acht Ländern unter UNESCO-Schutz.

## Betreuung neuer Mitglieder der Gemeinschaft

Vom ersten Atemzug an begleiten uns Hebammen mit ihrem spezifischen Gesundheitswissen. Die erste Hebammenschule in Slowenien wurde bereits 1753 gegründet. Das Hebammenwesen steht auf der UNESCO-Liste als Kulturerbe von acht Ländern.



**Die Spitzenklöppeln-Kenntnisse und andere Besonderheiten, die als wichtiges immaterielles Erbe der Menschheit gelten, sind oft eine Inspiration für neue Kreativität und eine authentische Verflechtung verschiedener kultureller Genres.**

Tanzaufführung Čipke von Tjaša Bucik  
beim Festival der Idrija-Spitzen, Idrija ▲

# Drehen von Zeit und Rädern – von hier bis zum Weltall

## Es gibt keinen Anfang und kein Ende.

Einige der ältesten Gegenstände, wie die 60.000 Jahre alte Neandertaler-Flöte aus der archäologischen Stätte **Divje babe** oder das 5.200 Jahre alte Holzrad aus einer Pfahlbausiedlung in **Ljubljansko barje**, verändern unsere Wahrnehmung von Raum und Zeit.

## Es gibt keine Grenzen, weder von Ländern noch des Planeten.

Jahrtausende der Vergangenheit sind ein Tanz der Inspiration für die nächsten Generationen. In Slowenien bringen wir Kreativität in den Raum zwischen den Galaxien! Dafür sorgt das **Zentrum Noordung – Zentrum für Weltraumtechnologie von Herman Potočnik Noordung**, das als Kulturzentrum für europäische Weltraumtechnologien gegründet wurde. In Slowenien ist das Museale und Historische mit dem verflochten, was heute sowohl lebenswichtig als auch futuristisch ist.

Das Zentrum Noordung, Zentrum für Weltraumtechnologie  
von Herman Potočnik Noordung, Vitanje ▲

# Dialog

Dragan Živadinov  
Theaterregisseur und Mitbegründer  
des Zentrums Noordung, Vitanje

## Sie sind ein Postgravitationskünstler und einer der Hauptgründer des Zentrums Noordung. Wie entstand die Idee der Kulturalisierung des Weltraums in Slowenien?

„Wir haben uns mit Potočnik und seinem Einfluss auf Wissenschaftler und Ingenieure, Künstler und die breite Öffentlichkeit befasst. Dabei wurde uns klar, dass die Auseinandersetzung des Menschen mit dem Weltraum ein kulturelles Phänomen ist, das anthropologisch, kulturell und künstlerisch erforscht werden kann. Die Notwendigkeit einer systematischen Auseinandersetzung mit solchen Fragen nannten wir die Kulturalisierung des Weltraums.“

## Das Zentrum Noordung beeindruckt durch seine Architektur. Warum kann man sagen, dass das Gebäude selbst eine Hommage an Potočnik ist?

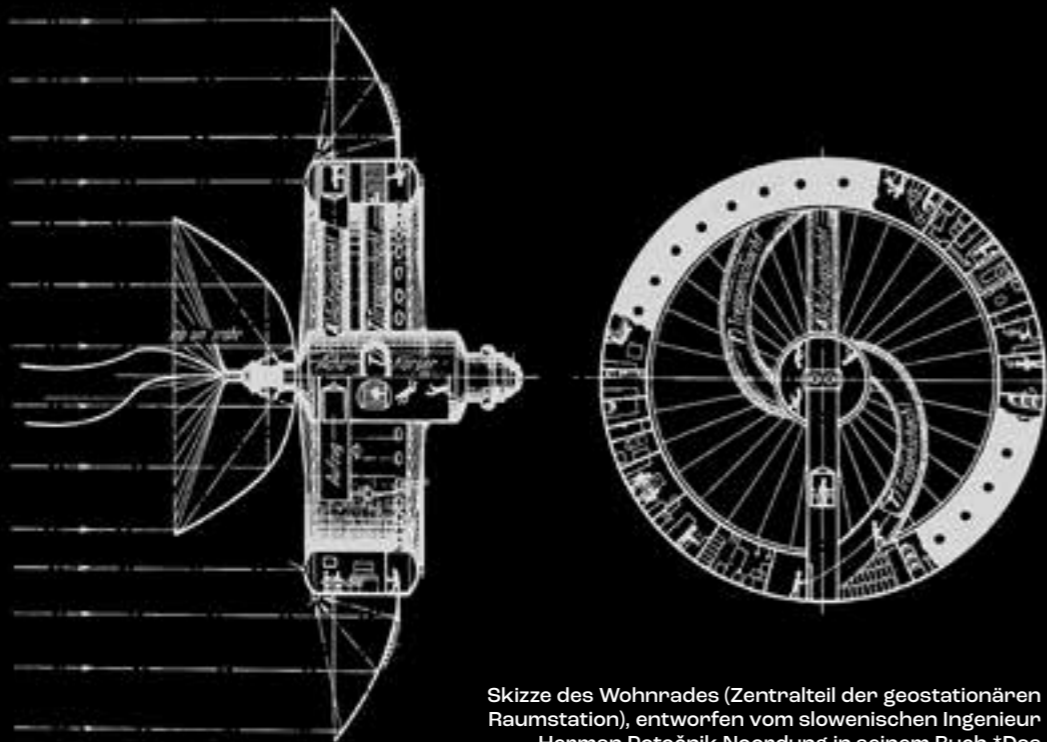
„Das KSEVT (Kulturzentrum für europäische Raumfahrttechnologien) wurde als öffentlicher Raum konzipiert. Seine Architektur basiert auf der Orbitalstation von Potočnik. Dabei handelt es sich um ein technologisches Konzept für ein bewohnbares Rad im Weltraum, das künstliche Schwerkraft erzeugt, indem es sich unter Schwerelosigkeit mithilfe der Zentrifugalkraft an seinen Außenkanten dreht. Eine solche Station würde generationsübergreifende Reisen in die Tiefen des Weltraums ermöglichen.“

## Welche Bedeutung hat Potočniks Erbe auf internationaler Ebene?

„Potočnik war der erste Ingenieur, der Wohnarchitektur für Vakuum- und Schwerelosigkeitsbedingungen entwarf. Damit zählt er zu den größten Erfindern und Ingenieuren auf diesem Gebiet. Noordung stellte seine technologischen Konzepte 1928 in dem in Berlin erschienenen Buch „Das Problem der Befahrung des Weltraums“ der Öffentlichkeit vor. Er starb im folgenden Jahr im Alter von nur 37 Jahren. Besonders hervorzuheben ist, dass er am Ende des Buches die Menschheit vor der Gefahr der Militarisierung des Weltraums warnte. Potočniks Einfluss auf die Weltraumkultur ist ebenfalls bedeutend. Mit seiner ikonischen und detailreichen visuellen Darstellung der Weltraumarchitektur beeinflusste er ganze Generationen kultureller Produktion – vom Kultfilm ‚2001: Odyssee im Weltraum‘ von Stanley Kubrick bis hin zu dem Film von Pawel Kluschanzew, Der Weg zu den Sternen.“

Das Leben im  
öffentlichen Weltraum

Vor über 5.000 Jahren erkannte ein Bewohner des Ljubljana-Moones (Ljubljansko barje), wie ein Holzrad mit einer Achse sein Leben verändern kann. Vor einem Jahrhundert stellte sich ein slowenischer Pionier der Weltraumforschung eine Raumstation mit künstlicher Schwerkraft in einer geostationären Umlaufbahn vor. Er nannte sie „das Wohnrad“.



Skizze des Wohnrades (Zentralteil der geostationären Raumstation), entworfen vom slowenischen Ingenieur Herman Potočnik Noordung in seinem Buch \*Das Problem der Raumfahrt – Der Raketenmotor (1929)



Im Stadtmuseum Ljubljana können Sie das weltweit älteste Holzrad mit Achse besichtigen, das in den Pfahlbauten von Ljubljansko barje gefunden wurde. Im Zentrum Noordung in Vitanje können Sie mehr über die Arbeit des slowenischen Weltraumvisionärs Herman Potočnik Noordung erfahren. In sechs Ausstellungen können Sie unter anderem entdecken, wie sich das Verständnis des Weltraums im Laufe der Zeit verändert hat, welche Errungenschaften slowenische Unternehmen im Bereich der Weltraumwissenschaft und -technologie erzielt haben, und in die Geschichten der Kulturalisierung des Weltraums eintauchen.

Das Rad von Ljubljansko barje, das weltweit älteste Holzrad mit Achse, ausgestellt im Stadtmuseum Ljubljana

# Räume mit Museumssammlungen und Ausstellungen

In Ljubljana können Sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad von einem national bedeutenden Museum zum nächsten gelangen – von einer der ältesten Flöten der Welt bis zu einer Präsentation der Unabhängigkeit Sloweniens von Jugoslawien, von der Vermittlung alter Volksbräuche bis zu Gegenständen zeitgenössischen Designs.

Neben einer 60.000 Jahre alten Neandertaler-Flöte beherbergt das **Nationalmuseum Sloweniens** auch Funde aus prähistorischer Zeit sowie historische und künstlerische Sammlungen mit für Slowenien bedeutenden Gegenständen. **Im Slowenischen Ethnografischen Museum** erleben Sie den Alltag, die Feste und Bräuche der Menschen, entdecken Volksbräuche und Traditionen und begegnen mehr als 3.000 Objekten aus der Schatzkammer des slowenischen und außer-europäischen Kulturerbes. **Das Museum für neuere und zeitgenössische Geschichte Sloweniens** führt Sie zurück in das Jahrhundert der beiden Weltkriege, in die Zeit der Unabhängigkeit Sloweniens und in die Gegenwart. **Das Museum für Architektur und Design**, das auch ein Beschleuniger des slowenischen Kreativsektors und eine Plattform für vielversprechende Talente ist, bewahrt das Architektur- und Designerbe Sloweniens.



Die Rekonstruktion einer fast 5000 Jahre alten keramischen Figurenvase in Form eines menschlichen Körpers, verziert mit dem uralten Symbol des Lichts, der Sonne und des Lebens – bekannt als das Idol aus dem Laibacher Moor – begeistert mit den Geschichten der Pfahlbauer. Die Rekonstruktion wurde von Meta Šmaljcelj angefertigt, das Original ist im Nationalmuseum Sloweniens ausgestellt.

Lokale Besonderheiten und Geschichten werden durch interessante Sammlungen und Ausstellungen in Regional-, Stadt- und teilweise auch kleineren lokalen Museen präsentiert.



▼ Neandertalerflöte aus Divje Babe – das älteste Musikinstrument der Welt (60.000 Jahre), ausgestellt im Nationalmuseum Sloweniens.

Das **Stadtmuseum Ljubljana** kümmert sich unter anderem um das Erbe der Pfahlbauer von Ljubljansko barje, der römischen Stadt Emona und des Architekten Plečnik. Das **Museum von Gorenjska** beherbergt Wertgegenstände aus der Spätantike und lädt Sie ein, mehrere interessante Museumshäuser zu besuchen. Neben traditionellen Karnevalsmasken (mit Schwerpunkt „Kurent“) und der Geschichte der Burg Ptuj präsentiert das **Regionalmuseum Ptuj-Ormož** Sammlungen feudaler Wohnkultur, Waffen und Musikinstrumente. Das **Regionalmuseum Maribor**, unter dessen Schirmherrschaft auch das Museum der ältesten Rebe der Welt betrieben wird, präsentiert unter anderem das Bürgertum und die Pharmaziekunst. Das **Regionalmuseum Celje** in Knežji dvor (Fürstenhof) bringt uns das römische Celeia und die Grafen von Cilli näher. In Stara grofija erfahren Sie unter anderem mehr über die Reisende Alma Karlin. Das archäologische Erbe der Region Novo mesto wird im **Museum von Dolenjska** bewahrt. Im **Regionalmuseum in Piran** können Sie einen Blick in die Vergangenheit an der Adriaküste werfen. Aufgrund der vielfältigen Ausstellungen lohnt sich auch ein Besuch anderer Museen: **Pomurje-Museum in Murska Sobota**, **Kärntner Regionalmuseum in Ravne na Koroškem**, **Posavje-Museum Brežice**, **Regionalmuseum Kočevje**, **Bela-krajina-Museum Metlika**, **das Museum in Škofja Loka** usw.

**Das Lah-Museum in Bled lädt ab Sommer 2026 zur Besichtigung von mehr als 800 Kunstwerken sowie zum Verweilen im Forschungszentrum, in der Bibliothek, im Restaurant und im Skulpturengarten ein. Die Architektur des neuen Kulturzentrums stammt vom renommierten Büro David Chipperfield Architects und folgt der Landschaft von Bled.**

Museen in ganz Slowenien bieten Einblicke in das Erbe verschiedener Fertigkeiten und Handwerke sowie technischer, bergbaulicher und militärischer Fachgebiete aus unterschiedlichen historischen Epochen. Interaktive Ausstellungen und Workshops für alle Generationen sorgen für unvergessliche Erlebnisse.

Das **Technische Museum Sloweniens** in Bistra bei Vrhnika beherbergt unter anderem eine prestigeträchtige Sammlung von Limousinen aus dem Besitz von Tito, dem Präsidenten des ehemaligen Jugoslawiens.

Das Quecksilber-Erbe-Managementzentrum in Idrija lädt Sie ein, den **Antonius-Stollen (Antonijev rov)** in der zweitgrößten Quecksilbermine der Welt zu besuchen. Besichtigen Sie zudem Topilnica Hg mit einer interaktiven Ausstellung über dieses ungewöhnliche Metall. Besuchen Sie auch das **Stadtmuseum Idrija**.

Steigen Sie im **Slowenischen Kohlebergbaumuseum** in Velenje 160 Meter in die Tiefe hinab und erleben Sie den tiefsten Speisesaal Europas.

Kombinieren Sie einen Besuch des **Bergwerksmuseums Mežica** im Geopark Karawanken mit Rad- und Ruderabenteuern durch die Bergwerkstunnel der Unterwelt von Peca.

Entdecken Sie im Soča-Tal die Isonzofront aus dem Ersten Weltkrieg im **Kobarid-Museum** und in den Freilichtmuseen, die Teil des Friedenswegs von den Alpen bis zur Adria sind.

Der **Park der Militärgeschichte Pivka** ist der größte Museumskomplex Sloweniens. Hier können Sie unter anderem ein U-Boot betreten und einen Flugsimulator testen.

Das **Slowenische Bergmuseum** in Mojstrana, das das Erbe des slowenischen Bergsteigens bewahrt, beeindruckt mit einem spielerischen Bergsteigerlebnis und dem Spiel „Flucht ins Biwak“.

Unter den Museen der Gemeinde Radovljica sind das **Imkereimuseum** in Radovljica, das die autochthone Krainer Biene präsentiert, und das **Schmiedemuseum in Kropa**, das die Eisenverarbeitung vom Erz bis zum Nagel zeigt, besonders interessant.

Das Obersava-Museum (Gornjesavski muzej) verwaltet unter anderem das **Slowenische Eisen- und Stahlmuseum**, das die gesamte Eisen- und Stahlsiedlung Stara Sava in Jesenice umfasst.


Der Puppenweg mit mechanisch gesteuerten Puppeninstallationen führt zum **Puppenmuseum** mit seiner Ausstellung auf der Burg von Ljubljana.

Auch zahlreiche Museumsgehöfte mit ethnologischem Erbe sind einen Besuch wert. Unter den **Ethnomuseen** ist **Rogatec**, das größte Freilichtmuseum in der Nähe von Rogaška Slatina, von großer Bedeutung.

Einige thematische Museen und andere Zentren mit interessanten Ausstellungen bieten auch virtuelle Erlebnisse und interaktive Erkundungen von Geschichte, Kultur und Natur. Mithilfe einer VR-Brille können Sie den Abstieg vom Triglav erleben, das jahrhundertlange Leben der ältesten Rebe der Welt verfolgen oder zwischen den Wolken fliegen.



Mehr Infos 

Familienerlebnis in der Ausstellung Ljubljana.   
Geschichte. Stadt. im Stadtmuseum Ljubljana

# Interaktiv und kreativ


In Museen und kreativen Zentren, in Ateliers und bei Begegnungen mit Meistern kann man ganz einfach kreativ werden. Finden Sie Möglichkeiten, Ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und nicht nur Erinnerungen, sondern auch das, was Ihre Hände geschaffen haben, mit nach Hause zu nehmen. Verleihen Sie in Workshops mit lokalen Meistern Ihrer inneren Welt Flügel.

**Slowenien ist ein Land der Menschen, die die Kultur gerne aktiv mitgestalten. Von den etwas mehr als 2 Millionen Einwohnern Sloweniens engagieren sich über 110.000 in Amateurrkulturreinigen. Wir präsentieren Amateurrkreationen aus den Bereichen Musik, Theater, Folklore, Kunst, Literatur, Tanz und Film bei bis zu 25.000 Veranstaltungen pro Jahr!**

**In ganz Slowenien wissen Meister noch immer, wie man nützliche und dekorative Gegenstände herstellt, die mit den Traditionen der einzelnen Regionen verbunden sind.**

Neben interaktiven Workshops, die von zahlreichen slowenischen Museen organisiert werden, erwarten Sie in allen Ecken Sloweniens Begegnungen mit Meistern traditioneller Fertigkeiten. In Idrija können Sie lernen, wie man Idrija-Spitzen herstellt und köstliche Idrija-Teigtaschen (Žlikrofi) zubereitet. In Radovljica, der Stadt der Bienenzucht, des Honigs und anderer Süßigkeiten, können Sie ein Lekt-Herz zubereiten oder sich in der Herstellung von Schokolade versuchen. In Kamnik können Sie lernen, wie man Bienenwachskerzen herstellt. In Ribnica, das für seine Holzprodukte berühmt ist, können Sie lernen, einen Korb zu flechten oder andere nützliche Holzgegenstände herzustellen. In Maribor können Sie in einer Tischlerwerkstatt Ihre Kreativität mit Holz und in einem Töpferzentrum den Umgang mit Ton entdecken. Töpferei und Keramikmalerei laden Sie auch nach Prekmurje ein. In Bela krajina können Sie Lein und Wolle erkunden und Ihr eigenes traditionelles Osterei von Bela krajina bemalen. In Škofja Loka können Sie aus verschiedenen Handwerken wählen, die mit Wolle, Glas, Holz und anderen Materialien verbunden sind. In Ljubljana können Sie bekannteste Künstler treffen, Ihren Regenschirm reparieren oder einen Ring anfertigen.

Begegnungen mit lokalen Kollektivmarken und mit dem Zertifikat „Art&Craft Slovenija“ gekennzeichneten Handwerksprodukten wecken zudem den Wunsch, alte Fertigkeiten selbst zu erlernen. Territoriale Kollektivmarken, die von einzelnen Tourismusdestinationen durch strenge Bewertungsverfahren gefördert werden, lassen uns an den Geschichten einzelner Gebiete teilhaben. Das Handwerkszertifikat beweist, dass es sich um ein Gebrauchserzeugnis handelt, das mit dem kulturellen Erbe verbunden ist. Diese Produkte sind einzigartig und werden meist aus lokalen Materialien und nach nachhaltigen Prinzipien hergestellt. Viele Handwerker geben ihr Wissen gerne an neue Generationen weiter.

Mehr Infos 



▲ Slowenisches Ethnographisches Museum, Handwerkswerkstatt, Ljubljana

# Ihr Dreieck des Glücks

**Wie entdecken wir die Kultur eines unbekanntes Landes? Indem wir wirklich darin leben!** Im grünen Boutique-Reiseziel für verantwortungsbewusste Menschen können Sie Ihren Tag mit mindestens drei völlig unterschiedlichen Erlebnissen füllen. In einem der sichersten Länder der Welt, das ein Beispiel für die Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus ist, beginnen Sie Ihren Tag mit einem Kaffee in der Stadt, setzen ihn mit einem Spaziergang in der grünen Natur fort und beenden ihn mit einem kulturellen Erlebnis an einem authentischen Ort. An einem Tag können Sie urbane Szenen, Einsamkeit in der Natur und ein kulturelles Kunsterlebnis erleben.

**Was auf den ersten Blick unvereinbar scheint, passt in Slowenien wunderbar zusammen! Hier zeigt sich täglich, warum Radtrikot, Wanderschuhe und Abendkleid nicht im Gepäck fehlen dürfen. Slowenien lädt Sie immer wieder in neue Dreiecke des Glücks ein.**



▲ Ein Blick auf die Alpenperle – den Bleden See mit idyllischer Insel und mächtiger Burg im Hintergrund

Mehr Infos 



## Die Gastronomie ist das Herzstück der lokalen Kultur

Wenn Sie die Meisterwerke eines mit einem Michelin-Stern ausgezeichneten Chefkoches in Slowenien probieren, schmecken Sie mit Sicherheit auch die Besonderheiten der Umgebung, in der er seine Gerichte zubereitet. Hier setzen die Chefköche auf saisonale und lokale Zutaten. Viele gastronomische Kreationen sind von traditionellen Gerichten der Region inspiriert. Die Esskultur können Sie in preisgekrönten Prestigerestaurants ebenso entdecken wie in typischen slowenischen Gasthöfen, an kulinarischen Ständen in Städten und auf gastfreundlichen Bauernhöfen auf dem Lande.



## Erlebnisse, die Sie nirgendwo sonst auf der Welt genießen können

Slowenien ist ein Land authentischer Boutique-Erlebnisse, die für kleinere Gruppen und Einzelpersonen konzipiert sind. Erlebnisse mit dem Zertifikat „Slovenia Unique Experiences“ (Einzigartige Erlebnisse Sloweniens) sind lokal und authentisch, erfahrungsorientiert und nach nachhaltigen Prinzipien gestaltet. Viele von ihnen beinhalten Erlebnisse mit lokalem Kunsthandwerk und anderen kulturellen Traditionen. Ihre Qualität wird vom Slowenischen Tourismusverband garantiert.



## Die Kultur der Gesundheit und des Wohlbefindens

Slowenien ist seit Jahrhunderten für seine Naturheilbäder, Thermen und Wellness-Zentren bekannt, die heute durch erstklassige Gesundheitszentren ergänzt werden. Neben Wassererlebnissen in zahlreichen Pools erwartet Sie eine hervorragende Auswahl an Saunen, Massagen und weiteren Wellnessangeboten. Mit ihren zahlreichen hochkarätigen Veranstaltungen und der Anbindung an die nähere Umgebung sind viele Kurbäder ein Treffpunkt weltoffener und lokaler Kultur. Aufgrund der kurzen Entfernungen sind Kurbäder auch Ausgangspunkte, um alle Besonderheiten Sloweniens kennenzulernen.



## Die Natur aktiviert die Kultur der Bewegung

Eindrücke von Stadtpaziergängen, Galeriebesuchen und Veranstaltungen, die eine Reise nach Slowenien lohnenswert machen, werden zu unvergesslichen Erinnerungen, wenn Sie sie mit in die Natur nehmen. Die Natur lädt Sie 365 Tage im Jahr zu Bewegung ein. Ergänzen Sie Ihren Kultururlaub mit Wandern und Radfahren, im Winter mit Schneeabenteuern in Wintersportzentren und kleineren Skigebieten und im Sommer mit Aktivitäten an Flüssen, Seen und am Meer.

# Jede Zeit ist eine gute Zeit

Wer mit der Natur lebt, kennt die transformierende Kraft der Jahreszeiten. Die Übergänge vom Winter zum Frühling, vom Sommer zum Herbst und vom Winter zu einem neuen Zeitalter des Lichts sind seit jeher durch Zeremonien und Rituale gekennzeichnet, mit denen interessante Ereignisse verbunden sind. In Slowenien können Sie fast das ganze Jahr über erleben, wie die Tradition das moderne Leben inspiriert.



„Kurent“ bzw. „Korant“, die bekannteste und beliebteste slowenische Karnevalsfigur, die das Böse vertreibt und Glück und Zufriedenheit bringt, Ptuj

## Der Beginn des Frühlings

Das Faschingsfest „**Kurentovanje**“ in **Ptuj** ist eines der ältesten und lebendigsten Karnevalsfestivals in Europa. Die Umzüge der Karnevalsfiguren „Kurents“ gehören zum immateriellen UNESCO-Kulturerbe. Die Tage, an denen die Kurents mit ihren Masken, Glocken und Tänzen den Winter vertreiben, vereinen die Gemeinschaft auf ganz eigene Weise. Der **Karneval in Cerknica** erweckt mythologische Figuren und Legenden der slowenischen Tradition zum Leben und kommuniziert auf satirische Weise mit der aktuellen gesellschaftlichen Realität. Alle sechs Jahre, vor Ostern, wird in Škofja Loka das **Passionsspiel von Škofja Loka** aufgeführt, das größte Straßentheaterstück nach dem ältesten slowenischen Drama-Text. Diese Aufführung, die in die UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurde, findet 2026 erneut statt.

## Die Schönheit des Sommers

**Jurjevanje (Georgstag) in Bela krajina**, das älteste Folklorefestival Sloweniens, zieht Gruppen aus der ganzen Welt an. Die Wiederbelebung „des grünen Georg“, der Segen für eine gute Ernte bringt, wird in Črnomelj mit musikalischen Darbietungen, Kunstausstellungen, Handwerksmärkten und kulinarischen Angeboten gefeiert. Auch das **Festival der Idrija-Spitze** in der UNESCO-Stadt Idrija hebt zu Beginn des Sommers die einzigartige Schönheit alter Fertigkeiten hervor. Im September, wenn sich der Sommer langsam dem Ende zuneigt, finden in Kamnik die „**Tage des Kleidungserbes**“ statt, die die Welt der traditionellen Kleidungskultur und des Textilhandwerks enthüllen. Wenn die Hirten mit ihrem Vieh aus den Bergen zurückkehren, heißen wir sie bei Veranstaltungen wie „**Kravji bal**“ (**Kuh-Ball**) in Bohinj willkommen.

## Herbst-Köstlichkeiten

Weinbauländer feiern ihre Feste im Herbst, wenn der Most zu Wein reift. Um den 11. November, den Tag des Heiligen Martin, finden in ganz Slowenien Martinsfeste statt. Das größte öffentliche **Martinsfest** findet in **Maribor** statt, der Stadt der ältesten Rebe der Welt, die auch ein eigenes Festival hat. Begleitet werden die kulinarischen und die Weinangebote, die musikalischen Darbietungen und die traditionelle Mosttaufe von Veranstaltungen rund um Wein und Kulturerbe sowie einem attraktiven Gastronomieangebot mit traditionellen Martinsgerichten. Im Herbst erfreuen sich auch Festivals und Feste rund um andere Erzeugnisse und Köstlichkeiten großer Beliebtheit, wie z. B. das Fest des Terrano-Weins und des Karstschinkens, die Kastanientage, das Kürbisfest, das Kakifest bzw. das Fest des goldenen Apfels.

## Festlicher Winter

Wenn die Tage am kürzesten sind, werden slowenische Städte, Plätze und Dörfer mit festlicher Beleuchtung geschmückt. In größeren Städten sorgen Weihnachtsmärkte, Konzerte und andere Veranstaltungen für Adventsstimmung, während in kleineren Städten verschiedene Bräuche und Krippenausstellungen zu einem Besuch einladen. Die **lebende Weihnachtskrippe** begeistert die Menschen in der Höhle von Postojna seit 1989. Die internationale Jury des Netzwerks der Weihnachtsstädte, unterstützt vom Europäischen Parlament, hat Celje, das mit seinem Märchenland auch Kinder verzaubert, zur **Europäischen Weihnachtsstadt 2025** erklärt. Die **Legende der versunkenen Glocke** wird am Weihnachtstag im Schwimmbad von Bled aufgeführt. Am Stephanstag (26. Dezember) finden in vielen Orten Sloweniens traditionelle Pferdesegnungen statt. Zu Beginn jedes Jahres ziehen Schwimmen, Tauchgänge und Sprünge in das kalte Wasser von Seen, Flüssen und des Meeres große Aufmerksamkeit auf sich.



Mehr Infos



**Das Akkordeon begleitet fast alle traditionellen Veranstaltungen in Slowenien – zu jeder Jahreszeit. Das Lied „Na Golici“ (Trompeten-Echo), das 1955 vom Ensemble Avsenik geschaffen wurde, zählt mit über 600 Arrangements zu den bekanntesten Instrumentalkompositionen der Welt. Das berühmte Ensemble, das die Entwicklung der Volksmusik im gesamten Alpenraum beeinflusste, hatte weltweit über 10.000 Auftritte.**

Tage der Trachten und des Kleidungserbes, das größte ethnologische Festival Sloweniens, Kamnik

# Interessante Fakten

**2,084**  
Millionen  
Einwohner

**20.273**  
km<sup>2</sup> Fläche

**10.000** km<sup>2</sup>  
Wälder = drittgrößtes  
Waldland Europas

**46,6** km  
Länge der  
Meeresküste

**27.000** km  
Länge der  
Wasserläufe

**Ljubljana**  
Ljubljana

**2864** m  
höchster Gipfel,  
Triglav

Mehr als  
**13.000**  
Karsthöhlen

**556,8** m  
durchschnittliche  
Höhe über dem  
Meeresspiegel

## Klima und Temperatur

**Alpines Klima  
in den Bergenu**  
Knedarica · 2.514 m  
juli: 7,4°C / 44.6 F  
januar: -7,7°C / 19.4 F

**Alpines Klima  
in Tälern**  
Rateče · 846 m  
juli: 17,7°C / 62.6 F  
januar: -3,7°C / 26.6 F

**Kontinentalklima  
im Inland**  
Novo mesto · 220 m  
juli: 21,6°C / 69.8 F  
januar: 0,4°C / 32 F

**Mediterranes  
Klima**  
Pontorož · 2 m  
juli: 23,8°C / 73.4 F  
januar: 4,6°C / 39.2 F

**1/3** der slowenischen Städte  
sind als Kulturdenkmäler bzw.  
Schutzgebiete des unbeweglichen  
Kulturerbes klassifiziert

**12 UNESCO**  
Stätten des natürlichen,  
kulturellen und  
immateriellen Erbes

**Euro**  
Währung

**GMT + 1**  
Mittleuropäische  
Zeit

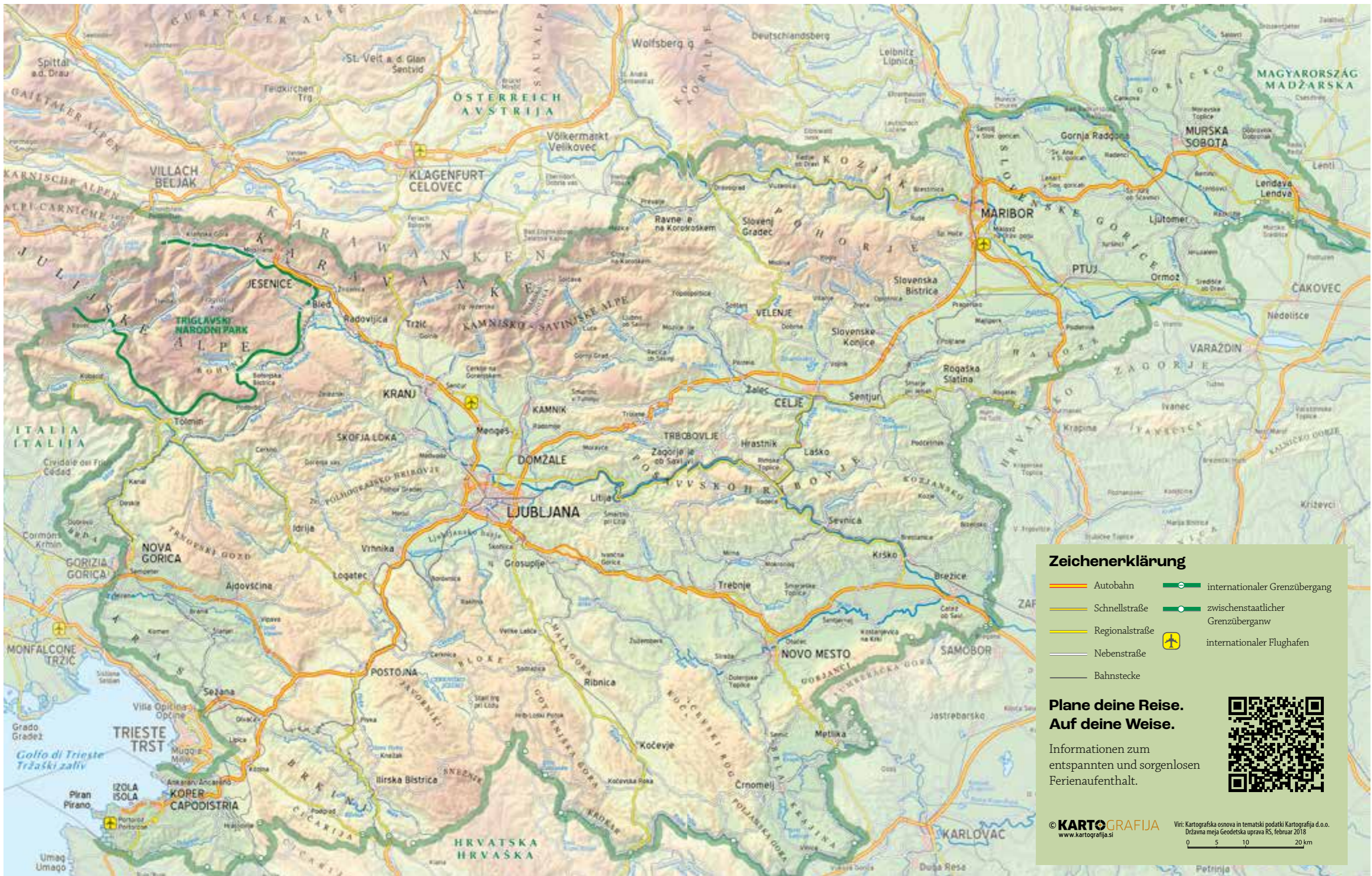
**Europäische  
Union,**  
Mitglied seit 2004

**Schengen-  
Raum,**  
Mitglied seit 2007

Amtssprache:  
**Slowenisch**  
(in ethnisch gemischten  
Gebieten auch Ungarisch  
und Italienisch)



Fünf Meter hoher, glänzend weißer Stalagmit  
namens Brillant, das Symbol der Höhle  
von Postojna, Postojnska jama Park ▲



### Zeichenerklärung

	Autobahn		internationaler Grenzübergang
	Schnellstraße		zwischenstaatlicher Grenzübergang
	Regionalstraße		internationaler Flughafen
	Nebenstraße		
	Bahnstecke		

**Plane deine Reise. Auf deine Weise.**

Informationen zum entspannten und sorgenlosen Ferienaufenthalt.



© **KARTOGRAFIJA** [www.kartografija.si](http://www.kartografija.si) Viri: Kartografiska osnova in tematski podatki Kartografija d.o.o. Državna meja Geodetska uprava RS, februar 2018

0 5 10 20 km

## Slowenische Tourismuszentrale

Dimičeva ulica 13, SI-1000 Ljubljana

t +386 (0)1 589 85 50

e [info@slovenia.info](mailto:info@slovenia.info)

[www.slovenia.info](http://www.slovenia.info)

**Herausgeber:** Slowenische Tourismuszentrale

**Redakteur:** Miha Renko

**Konzeption:** Nea Culpa d.o.o., Kreativna baza d.o.o. und die Slowenische Tourismuszentrale auf Grundlage der Leitlinien zur Vermarktung des Tourismusprodukts „Kunst & Kultur“

**Kreative Gestaltung:** kf – grafično oblikovanje • **DTP:** Terminal Studio d.o.o.

**Text:** Ines Drame, Maja Čander, Uršula Menih Dokl, Neja Petek • **Übersetzung und Lektorat:** Lektorat: Julija d. o. o.

**Titelbild:** Aufführung Ikarus, Archiv der MN Dance Company in Zusammenarbeit mit dem Slowenischen Nationaltheater Nova Gorica: Aljoša Kravanja

**Fotos:** Archive der Slowenischen Tourismuszentrale: Ciril Jazbec; Jacob Riglin; Barbara Jakše; Stane Jeršič; Miran Kambič; Jošt Gantar; Andrej Tarfila; Urška Mori; Marko Delbello Ocepek; Anže Krže; Jaka Ivančič; Dražen Štader; Mitja Kobal; Simon Srečkovič; Barbara Kožar; Miha Skrt; Jose Voglar; Vid Rotar; Janez Kotar; Jaka Ceglar; Vid Rojc; Albin Bezjak; Vid Ponikvar; Tomo Jeseničnik; Marko Arandjelović; Stanko Kozel; Iztok Medja – Postojnska jama d.d.; Riccardo Lavezzo und Fiorenzo Calosso – Terme Krka d.d.; Aleš Krivec; Tomaž Maček; Luka Karlin. Archive: ZTKK: Mankica Kranjec, Nea Culpa d.o.o.; TIC Moravske Toplice: Funkitmarketing; Biennale Textile Art BIEN: Maša Pirc; Museum and Galleries of Ljubljana und Forum Ljubljana: Dr. Blaž Vurnik und Zoran Smiljanič; Institut für Tourismus und Kultur Kranj; Visit Maribor: Toni Konrad, Marko Pigac; Brida: Matej Vidmar; Öffentliche Einrichtung GO! 2025: Mateja Pelikan, Jernej Humar, Luka Carlevaris, Katarina Brešan; Narodni dom Maribor: Marko Pigac; Museum für Architektur und Design: Klemen Ilovar, Janez Klišnik, Domen Pal; Forschungszentrum der Slowenischen Akademie der Wissenschaften und Künste: Andrej Furlan; Nationalgalerie, Ljubljana; Ulay / Marina Abramović Relation in Time, 17-stündige Performance, Studio G7, Bologna, Italien, 1977 © Ulay / Marina Abramović, mit Genehmigung des Archivs von Marina Abramović; Nika Zupan; Verband für Zeitgenössischen Tanz Sloweniens: Matija Lukič; Institut für Jugend, Kultur und Tourismus Koper: Tine Dekorti; SNG Oper und Ballett Ljubljana: Darja Štravs Tisu; Slowenisches Nationaltheater Maribor: Tiberiu Marta; Visit Ljubljana: Andrej Tarfila; Öffentliche Einrichtung für Jugend, Sport und Tourismus Ptuj: Stanko Kozel; Kultur- und Tourismusinstitut Celje – Celeia Celje: Lea Remic Valenti; MENT Festival: Edin Suljić; NUK – Digitale Bibliothek Sloweniens; Dolenjski Museum Novo mesto: Dr. Borut Križ; Regionalmuseum Ptuj–Ormož: Boris Farič; Tourismusdestination Rogla–Pohorje: Foto Nareks – Izidor Kotnik; Archiv der Republik Slowenien: SI AS 1063/4585, Siegel der Katharina von Görz, 1353; ZKSTM Ravne na Koroškem: Tomo Jeseničnik; Tourismusverband Portorož: Zorko Bajc; MRO – Imkereimuseum: Miran Kambič; Galerie Oskar Kogoj; Öffentliche Einrichtung Handwerkszentrum Ribnica: Žiga Lovšin; Kulturzentrum Semič: Uroš Novina; Institut für Tourismus, Kultur, Sport und Jugend Metlika: Uroš Raztresen; CPT Krško: Jošt Gantar; Entwicklungsagentur Kozjansko: Amadeja Knez; Gemeinde Tržič: Jošt Gantar; Tourismus Radovljica: Boris Pretnar; TIC Jesenice: Aleš Košir; Kunstgalerie Maribor: Janez Klenovšek; Lipica Gestüt: Vid Rotar; Tourismusverband Idrija: Nejc Puš; Museum and Galleries of Ljubljana: Matevž Paternoster, Andrej Peunik; Center Noordung; Nationalmuseum Sloweniens: Blaž Gutman; Tourismus- und Sportinstitut Kamnik: Boštjan Tacol; Postojna-Höhle: Iztok Medja.

**Karte:** Kartografija d.o.o. • **Druck:** Tiskarna Vek Koper d.o.o. • **Auflage:** 5.000 • 1. Ausgabe • Dezember 2025



FeelSlovenia



FeelSlovenia



Feel.slovenia



Tourism\_slo



SloveniaInfo



Slovenia



FeelSlovenia



FeelSlovenia



Slovenian Tourist Board